

60. JAHRGANG

DER REINBEKER

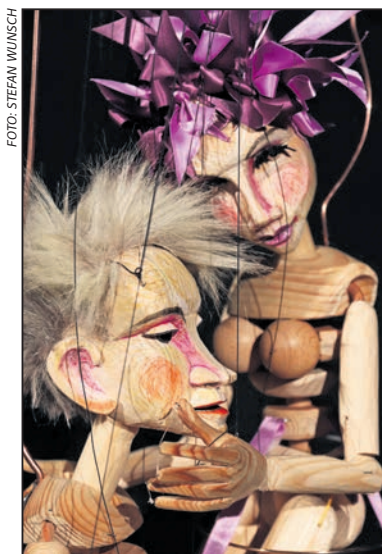
eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

»Puppen sind wir, von unbekannten Gewalten am Draht gezogen.«

»Leonce und Lena« oder: Von der Kunst, ein Narr zu werden!

Reinbek – Die Reinbeker Figurentheatertage am 25. Februar und 1. März (für Kinder) und 29. Februar (für Erwachsene) begeistern mit ihren Geschichten nicht nur große und kleine Menschen, sie widmen sich auch den Themen unserer Zeit in einer Kunstform, wie sie Georg Büchner (1813 - 1837) gefallen hätte. Kaum jemand hat die Widersprüche seiner Zeit so klar gesehen wie dieser Schriftsteller, Mediziner, Naturwissenschaftler und Revolutionär: »Puppen sind wir, von unbekannten Gewalten am Draht gezogen.« Er begriff den Menschen als unfreies Wesen, bedrängt von Armut, Tyrannei und dunklen Trieben.

Am Donnerstag, 29. Februar, 19.30 Uhr, präsentieren das THEATER ROSENFISCH und das FIGURENTHEATER AMBRELLA in einer Co-Produktion das einzige Lustspiel Büchners, das – siehe Wikipedia – »Elemente der romantischen Komödie mit jenen der politischen Satire verknüpft.«



»Heiraten? König werden?« Der junge Prinz Leonce durchschaut die Gesellschaft, in die er hineinwachsen soll: nichts als raffinierte Müßiggänger! Auf keinen Fall!

Zum Glück trifft er den Lebenskünstler Valerio, der ihn in der Kunst des Narr-Seins unterrichtet. Als er auch noch eine wildfremde Prinzessin heiraten soll, entschließt er sich zur Flucht. Er trifft Lena –

eine junge Frau, die ebenfalls alles hingeworfen hat, um ihrem vorbestimmten Schicksal zu entfliehen. So begegnen sich zwei junge Leute, die mit nüchternem Blick die Welt durchschauen, aber närrisch genug sind, um Utopien zu haben.

»Ich fühle mich wie zernichtet unter dem grässlichen Fatalismus der Geschichte!«, schreibt Büchner in einem Brief.

»Unsere Hoffnung«, schreiben die Co-Produzenten AMBRELLA & ROSENFISCH, »ruht auf jungen Leuten wie den Protagonisten unseres Stücks, die ihre Situation erkennen und der Ausweglosigkeit zum Trotz dennoch ihre Freiheit behaupten. Also spielen wir, um Büchner in unsere Zeit zu bringen. Zwischenspiele aus Briefen und anderen Dokumenten zeigen Momente aus Büchners kurzem Leben und werfen Schlaglichter auf die Umstände der Stückentstehung. Ein lebensgroßer Geier, gebildet aus Fesseln und Stricken, betrachtet unablässig das Geschehen auf der Bühne. Wird er satt werden am Ende des Stücks?«

Karten (€ 15,-) sind erhältlich an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800. Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Lesen Sie auch Seite 18

www.derReinbeker.de

mini Lernkreis Nachhilfe

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

Jetzt durchstarten und die Anmeldegebühr von 49,-€ sparen (befristet bis 1. März)

Lassen Sie sich unverbindlich beraten:
040 - 84 50 39 27

www.minilernkreis.de/sachsenwald-suedholstein

RABATT-AKTION

VERKAUF und SERVICE

OPEL **DELLO** **KM**

Leistung von Mensch zu Mensch

REINBEK ☎ **040 7276060**

Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek
reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für

Reinbek Stadt, Krabbenkamp Wentorf, Wohltorf und Aumühle

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 - 727 30 117
eMail: redaktion@derreinbeker.de

HEUTE:

Flüchtlingsinitiative fehlt Geld für die Arbeit s. 10

Björn Warmer über Tempo, Schulden und Herz s. 16

Kamingespräch mit Daniel Günther s. 19

Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

KARSTENS IMMOBILIEN

ZU VERMIETEN

2-ZIMMER WOHNUNG

EBK, Parkett, barrierefrei
Neubau, zentral in Wentorf
62 qm, € 1.180,- warm

Verkauf oder Vermietung von Haus oder Wohnung:
JESSICA KARSTENS
Freundlich, kompetent und kreativ.

0152 - 24 721 715
www.karstens-immobilien.de

designkontor28.de

Buchhaltung · Steuern Jahresabschluss · Lohn

Wir übernehmen das für Sie!

AUDIT CONSULT
Bergemann & Lamp GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

Lindenallee 60 · 21465 Reinbek
Tel.: +49 40/7 10 90 7-0
audit@audit-reinbek.de
www.steuer-zuteuer.de

AUDIT CONSULT
Steuern · Wirtschaft · Recht · Seit 1926



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Vogelnistkasten

Höhlenbrütende Singvögel bauen gerne ihr Nest in einem Nistkasten. Kohl-, Blau-, Sumpf- und Tannenmeisen sowie Kleiber und Trauerschnäpper fangen im März an, erstes Material in den Kasten zu legen. Meisen bauen mit Moos, Kleiber mit Rinde und Trauerschnäpper mit Halmen. Kohlmeisen müssen dabei den Bau so planen, dass sie das größte Futterangebot haben, wenn ihre Küken das meiste Futter brauchen. Die Hauptnahrung in gesunden Wäldern sind Spannerräupen, die sich in den Blüten von Laubbäumen ernähren. Diese sind nur wenige Tage zu finden, danach seilen sie sich ab und werden zu den Spannern. Diese Nahrung brauchen die Jungen kurz vor dem Ausfliegen, ca. 15-18 Tage nach dem Schlüpfen. 15 Tage vor dem Schlüpfen fängt das Weibchen an, die Eier zu bebrüten. Und nochmal 7-9 Tage vorher fängt sie mit dem Eierlegen an.

Die Meisen müssen also ca. 6 Wochen vor dem Blühen mit dem Nestbau fertig sein! Sie berechnen den Zeitraum mit Wärmesummen, wie die Bäume auch. Bei einem Kälteeinbruch können sie das Legen und auch das Brüten für ein paar Tage aussetzen. Sie können dabei den Zeitraum der Eiablage je nach Klima bis zu 3 Wochen vorziehen oder nach hinten schieben, allerdings nicht mehr. Wenn also der Spätwinter sehr warm ist und das Frühjahr auch, kann es zu früh sein, und wenn die Küken das meiste Futter brauchen, ist nichts mehr da. Dazu kommt, dass sie auch häufig Nachmieter haben: Haselmäuse, Siebenschläfer und andere Kleinsäuger sowie Wespen und Hornissen nutzen auch gerne Nistkästen, um ihre Jungen groß zu ziehen. Wenn diese durch den Klimawandel auch früher einziehen wollen, wird es schwierig für die Vögel.

Wer Nistkästen im Garten hat, sollte diese spätestens im Februar innen säubern und alte Nester entfernen, da sich darin für die Vögel schädliches Ungeziefer sammelt. Es reicht aus, das Nistmaterial rauszunehmen und den Innenraum etwas zu fegen.

Noch ein bisschen Nestkunde:

Ist das Nest aus Moos, war es eine Meise.

Ist das Nest aus Rindenstücken und die Mulde aus Kiefernrinde (hellbraun, papierdünn), war es ein Kleiber.

Ist das Nest aus Zweigen und grünen Blättern, war es ein Kleinsäuger.

Und füllt es den ganzen Kasten mit papierartigen Waben aus, waren es Wespen oder Hornissen.

Alle diese Tiere sind wichtig für ein ökologisches Gleichgewicht, und man sollte sie nicht stören. Besonders in Gegenden ohne alten Baumbestand, wo es also wenig natürliche Baumhöhlen gibt, sind künstliche Höhlen eine Hilfe für den Erhalt einer intakten Umwelt.

Dipl.-Biol. Lennart Schultz

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reimbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm, ☎ 040-7281 3241

Die »Büro-Lehrerin« sagt »Tschüss«

Schulsekretärin Sabine Klahn geht in den Vorruhestand

Wohltorf – Nach 31 Jahren im Dienst verlässt Wohltorfs Schulsekretärin Sabine Klahn die Grundschule zum Ende des Schuljahres im Sommer. Sie tauscht ihr Büro ein gegen Zeit mit der Familie, tolle Reisen und die Schatzsuche per GPS.

Mehr als drei Jahrzehnte lang war ihr Arbeitsplatz ein kleines Büro im Eingangsbereich der Wohltorfer Grundschule: Von hier aus hat Schulsekretärin Sabine Klahn alles im Blick – denn ihre Tür steht meist offen. Jetzt hat sich die 61-Jährige entschieden, in die Altersteilzeit zu gehen – aus rein privaten Gründen. »Mein Mann arbeitet nicht mehr und wir möchten viel reisen«, sagt sie.

Wer nach 31 Jahren im Job sagen kann »Ich habe einen tollen Beruf, ein super Team um mich und einen Arbeitsplatz, an dem zwischenmenschlich alles stimmt« der hat viel Glück gehabt im Berufsleben. Der respektvolle Umgang miteinander, das gute Klima an der Schule – all das ist in der Region bekannt. Die kleine Grundschule ist mittlerweile so beliebt bei den Eltern, dass sie nicht mehr alle Kinder aufnehmen kann.

1990 ist Sabine Klahn mit ihrem Mann in den Krabbenkamp gezogen, wo die Familie, zu der Zwillingssöhne gehören, heute 34 Jahre alt, ein Haus gebaut hat. »Vorher habe ich mit meinem



So kennen Kinder, Kollegium und Eltern ihre Schulsekretärin: Sabine Klahn (61) sitzt fröhlich lachend in ihrem kleinen Büro.

Mann in Hamburg gelebt und dort in einer Apotheke gearbeitet«, erzählt die 61-Jährige, die gelernte Apothekenhelferin ist und von der Insel Fehmarn stammt.

Die junge Mutter brauchte einen neuen Job und fand die passende Stellenausschreibung bei der Gemeinde Wohltorf. »Gesucht wurde eine Schreibkraft mit Maschinenschreibkenntnissen für zwei Stunden täglich«, erinnert sie sich. Die Arbeitszeit von 9 bis 11 Uhr passte perfekt zum Familienleben. Auf die Bewerbung bei Bürgermeister Arthur Knaak folgte die Zusage – seitdem arbeitet Sabine Klahn in der kleinen Grundschule.

Mittlerweile hat sich der Arbeitsalltag im Schulsekretariat sehr verändert: aus zwei Stunden täglich sind fünf geworden, statt der Schreibmaschine mit Korrekturband steht ein Computer auf dem Schreibtisch und der Einsatzbereich geht deutlich über das kleine Büro hinaus.

»Ich habe in der Betreuung an der Offenen Ganztagschule mitgearbeitet, gehe in die Klassen, wenn eine Lehrerin ausfällt und arbeite den Kollegen zu«, erzählt Sabine Klahn, die große Gelassenheit ausstrahlt. Im Trösten und Pflasterkleben ist sie sehr gut. »Die Kinder können mit allem zu mir kommen, ich bin für sie eine Vertrauensperson.« Liebevoll hat ein Kind sie die »Büro-Lehrerin« genannt.

In drei Jahrzehnten hat sich vieles verändert im Schulalltag und bei Kindern und Eltern. Heute sind Kinder oft unruhiger, so die Schulsekretärin. Auch ihre beiden Söhne Marcel und Tim haben die Wohltorfer Grundschule besucht und ihrer Mutter manch lustige Situation beschert. »Es war erst ihr zweiter Schultag, als ich meinen Sohn im Flur gesehen habe, wo er sich in der Garderobe vor mir zu verstecken versuchte«, erinnert sich Sabine Klahn. Marcel war aus der Klasse geflogen und wollte nicht von seiner Mutter entdeckt werden.

Ein kurioses Erlebnis ist ihr in Erinnerung geblieben: »Sowohl die damalige Schulleiterin Rita Teichmann als auch ich haben einmal zeitgleich einen Zirkus engagiert«, erinnert sie sich mit einem Lachen. Beide Zirkusbesitzer hatten auch noch den gleichen Nachnamen. »Wie kommen wir da wieder raus?«, war die Frage, denn beide Zirkusse mussten bezahlt werden. Dank der Unterstützung des Landes gab es eine Lösung: der eine Zirkus erhielt eine Pauschale, der andere durfte auftreten.

Wer ab dem nächsten Schuljahr im Sekretariat sitzen wird, ist noch offen. Die Stelle ist zum 1. Mai 2024 ausgeschrieben. Sabine Klahn wird ihre Nachfolgerin oder ihren Nachfolger noch zweieinhalb Monate lang einarbeiten und mit allen Gepflogenheiten und kleinen Geheimnissen der beschaulichen Grundschule bekannt machen.

Während dann an der Schule alles seinen Gang geht, packen Sabine Klahn und ihr Mann die Koffer: Wohnmobiltouren durch Skandinavien und Kanada stehen auf der Wunschliste, ebenso wie Spontanurlaube und Touren durch Deutschland. Im Gepäck ist dabei ein Smartphone oder ein GPS-Gerät, denn die Klahns sind begeisterte Geocacher: Sie lieben die Schatzsuche per GPS in der Natur und planen sogar ihre Urlaube danach. *Stephanie Rutke*

KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.

DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches: → Dacheindeckung → Flachdach → Steildach → Dachflächenfenster → Guben → Dachsanierung	Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität. → Metallbedachung → Fassadenbekleidung → Dachrinnen → Schornsteinsanierung → Gaubensanierung → Balkonsanierung
--	--

Klempner-Technik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
 Brookkehre 57 | 21029 Hamburg
 Tel.: 040 726 999 86 | www.klempnertechnik-hamburg.de

040-76 75 86 15 · 04104-80 791 · Tag und Nacht

Susanne Stubbe-Leverenz
Gerhard Leverenz
Bestattungen
 Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c
www.bestattungen-g-leverenz.de

14. Stadtmeisterschaft im Rennrutschen

Wer holt sich den Titel?

Reinbek – Zum 14. Mal findet am Sonnabend, 24. Februar im Freizeitbad Reinbek die Offene Stadtmeisterschaft im Rennrutschen statt. Die Anmeldung ist ab 13 Uhr am Wettkampftag möglich. Das Rennen beginnt um 14 Uhr. Alle Teilnehmer zahlen den regulären Eintrittspreis, zuzüglich ein Euro Startgebühr.

Wer am schnellsten die 70 Meter lange Rutsche hinabgleitet, erhält am Ende eine Urkunde und

eine Medaille, sowie kleine Preise. Die Stadtmeister der jeweiligen Klasse bekommen zusätzlich einen Pokal. Die Preisverleihung findet um 16 Uhr durch Bürgermeister Björn Warmer, der die Schirmherrschaft übernimmt und den Geschäftsführer des Freizeitbades Holger Kehl statt.

Jeder Rennrutscher darf drei Mal antreten. Die beste Zeit wird gewertet. Die Zeitmessung erfolgt über Kontaktsensoren am Start



und im Ziel. Richtig spannend wird es bei der Siegerehrung, denn erst dann werden die Ergebnisse bekannt gegeben.

Teilnehmen können alle Rennrutscher ab sieben Jahren. Es wird in vier Klassen gestartet: Klasse 1: Männer ab 16 Jahren, Klasse 2: Frauen ab 16 Jahren, Klasse 3: Jungen bis einschließlich 15 Jahren, Klasse 4: Mädchen bis einschließlich 15 Jahren. Für alle gilt dasselbe Reglement: gerutscht wird mit den Füßen voraus, sitzend oder liegend.

Erstmalig ein Landeskönig im Jubiläumsjahr

Wolfgang Strauch ist der erste Landeskönig in der Vereinsgeschichte

Reinbek – Beim diesjährigen Landeskönigsball des Schützenverbands Hamburg und Umgegend wurde Wolfgang Strauch in einer spannenden Zeremonie zum neuen Landeskönig proklamiert. Zuvor konnte er sich beim Landeskönigsschießen in Asendorf gegen 76 weitere Vereinsmajestäten mit einem sehr guten Teiler von 8 als

besten Schütze durchsetzen. Ein Teiler gibt den Abstand des Schusses in hundertstel Millimetern von der Mitte der beschossenen Scheibe an.

Der 65-jährige Wolfgang Strauch ist damit als amtierender König des Reinbeker Schützenvereins von 1874 e.V. der erste Landeskönig in der bisherigen Vereinsgeschichte. Eine bessere Premiere hätte es

FOTO: REINBEKER SCHÜTZENVEREIN



zum 150-jährigen Vereinsjubiläum kaum geben können.

Als Landeskönig darf er am 8. Juni beim Bundeskönigsschießen in Bassum am Wettkampf um die Würde des Bundeskönigsschießers teilnehmen. Anstatt als Doppelkönig könnte er den Verein im Jubiläumsjahr sogar als Tripelkönig vertreten.

Der Verein gratuliert Wolfgang Strauch zum historischen Titel, wünscht ihm eine schöne Amtszeit und beim Bundeskönigsschießen »Gut Schuss«. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.reinbeker-schuetzenverein.de zu finden.

Landeskönig Wolfgang Strauch

Frauenflohmarkt Kröppelshagen

Kröppelshagen-Fahrendorf – Die »Sterntaler e.V.«, der Förderverein der »Kita Sonnenblume« in Kröppelshagen-Fahrendorf, organisiert am Sonnabend, 9. März, von 18 – 21 Uhr, im Gemeindehaus, Schulweg 1, einen Frauenflohmarkt. Auf eine Mail an foerderverein.sterntaler@t-online.de gibt es weitere Infos. Es sind noch einige wenige Stände zu vergeben.

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 47 vom 1.1.2024. Auflage: 21.800 Exemplare

Zur Mühle RESTAURANT

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

HIGHLIGHTS IM FEBRUAR

Sachsenwälder Hirschgulasch mit Apfelrotkohl, Knödel und Preiselbeeren € 20,90

Nudelpfanne Gorgonzola mit Putenstreifen, würzigem Spinat und leichter Sauce € 17,90

MITTAGSTISCH DIENSTAG – SAMSTAG
VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 12,90

Vom 5. bis 19. Februar machen wir Betriebsferien!

1. Frikadelle nach Omas Art mit Bratkartoffeln und Spiegelei
2. Spaghetti Bolognese mit frischem Basilikum und Grana Padano
3. Paniertes Fischfilet mit hausgemachtem Kartoffelpüree und Salatbeilage

UNSERE DAUERRENNER

Grünkohl mit Kassler, Kochwurst und Bauchspeck, dazu servieren wir Röstkartoffeln € 22,90

Herzhafte Rinderroulade mit Petersilienkartoffeln, Dunkelbiersauce und Salatbeilage € 17,90

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster

RC2 geprüft

Jetzt 15% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Tritttau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik
und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde
· Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
· Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



Zweifel müssen immer erlaubt sein

Reinbeks neuer Kirchenkantoor Benedikt Woll stimmt sich ein

Reinbek – Die offizielle Staffelübergabe fand am 4. Februar statt. »Das war ein sehr schöner, feierlicher Gottesdienst«, sagt Benedikt Woll. Nach der ersten Woche im Amt fühlt sich manches für ihn noch sehr aufregend an. Allerdings habe er am vergangenen Sonntag in viele neugierige, warme Gesichter geschaut und das sei schon mal ein gutes Gefühl. 26 Jahre jung, übernimmt Woll von seinem Vorgänger Jörg Müller die musikalische Leitung zweier Reinbeker Kirchengemeinden und gemeinsam damit das Kreis-Kantorat für die Propstei Wandsbek-Billetsal. Mit 26 dieses Amt anzutreten, das klingt nach einem geraden Weg. Und tatsächlich gab es bisher wenig Umwege.

Reinbeks neuer Kantor kommt aus einer christlich geprägten Familie. Die ersten Orgelklänge hörte er schon im Kinderwagen. Mit elf saß Woll dann das erste Mal selbst an der Orgel. Er spielte in der katholischen Gemeinde in Buxtehude, leitete einen Chor in Langenhorn, gründete ein Ensemble in Stade und begann 2015 an der Hamburger Musikhochschule mit dem Studium der Kirchenmusik.

Das Ritual und die Struktur, die ihm die Kirche von Kindesbeinen an mitgegeben hat, empfand Benedikt Woll nie als einengend. Dabei gab es Zeiten, in denen ihn seine Interessen durchaus zum Außenseiter machten. »In der Schule galt man als Junge nur was, wenn man gut in Sport war«, sagt er. Ihm aber war das zu leistungsorientiert. Besser wurde sein Stand bei den Mitschülern und Mitschülerinnen in der Oberstufe. »Da wollten alle in Musik bei mir abschreiben«, lacht er.

Vor zweieinhalb Jahren gab es dann doch den Moment, wo ihn die Rückwärtsgewandtheit der Kirche zweifeln ließ. Während immer neue Missbrauchsvorwürfe die katholische Kirche ins Wanken brachte, störte Woll auch der alleinige Wahrheitsanspruch, den sie vertritt. »Die Kirche ist für die Menschen da. Es ist einfach falsch, wenn sie den Menschen nicht sieht, wie er ist – als nachdenkendes Wesen, das Fragen stellt.« Mit dieser Überzeugung wechselte Woll im Oktober 2021 die Konfession und trat der evangelischen Kirche bei. Wie man das Kirchenwesen generell modernisieren und öffnen kann, treibt ihn seither um.

Wolls eigene Position lässt sich gut über sein Verhältnis zur Musik erklären: Auf keinen Fall möchte er Brahms, Bach und Mozart für moderne Orgelmusik oder, wie er es nennt, »Happy-Clappy-Sound« aufgeben. Viel lieber will er das Alte weitergeben und erklären, wo es vielleicht nicht mehr verstanden wird. Deshalb sollen bei Bachs Weihnachtsoratorium natürlich alle Kinder mitsingen und einmal ausprobieren, was sie noch nicht kennen. »Ich habe ein bisschen die Sorge, dass die Kirche zu viel vom Glauben hingibt«, sagt Woll. Die Diakonie und den sozialen Gedanken hält er für wichtiger denn je, aber das Zentrum der Kirche seien Gottesdienst und Glaube. Die Tendenz, den christlichen Glau-

FOTO: JIMKE KÜHLHANN



Die Kernbotschaft des christlichen Glaubens muss für Benedikt Woll »den Finger in die Wunde legen«.

ben, der in Wolls Verständnis oft unbequem ist, für eine »geilere Kirche« – die Übertreibung ist bewusst gewählt – aufzugeben, hält er für falsch. Die Kernbotschaft des christlichen Glaubens ist in seinen Augen nicht immer nur angenehm und meditativ-versöhnend, sie muss auch den Finger in die Wunde legen.

Kirchenmusik funktioniert für Benedikt Woll nicht losgelöst von dieser Botschaft. »Die h-moll-Messe von Bach ist schon für sich ge-

nommen ein geniales Musikstück« schwärmt er, »aber wenn man gewisse Textstellen nicht versteht und herleiten kann, dann versteht man auch die Musik nicht. Die Musik kann mir ohne diesen Background nicht so viel geben.« Mit der Musik verantwortlich umzugehen, heißt für den Organisten, allen Menschen das Angebot zu machen, sich diesen Kosmos zu erschließen.

Mit diesem Wunsch freut sich Benedikt Woll auf die Arbeit mit

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

den Reinbeker Chören. Für Kinder und Jugendliche genauso wie für junggebliebene Sängerinnen und Sänger sei jetzt, sagt er, die ideale Zeit mit einzusteigen. Zusätzlich lädt er alle musizierenden Menschen der Gemeinde ein, Teil eines neuen Ensembles zu werden. Am 3. März findet um 18 Uhr ein Taizé-Gottesdienst in der Nathan-Söderblom-Kirche statt, der vom Reinbeker Jugendchor und dieser neu gefundenen Instrumentalgruppe aus Blockflöte, Gitarren und Streichinstrumenten gestaltet wird. Am Sonnabend und Sonntag des ersten März-Wochenendes sind zwei nachmittägliche Proben (ab 15 Uhr) angesetzt. Alle Interessierten können sich bis zum 22. Februar unter der eMail-Adresse b.woll@kirche-reinbek.de bei Benedikt Woll melden. Sie werden einen ebenso leidenschaftlichen wie ernsthaften Kantor kennenlernen.

Martina Kalweit

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT: Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

Schöne Mamas
haben schöne Füße

...und natürlich auch die Papas,
Omas, Opas und alle anderen!



Fußpflege n. medizinischen Richtlinien

In der Hebammenpraxis

Iris von Schlieben · Tel. 040 30933163
Grenzweg 30 · Neuschönningstedt

44 Stunden Sport, Spiel und Spaß

Die Vereinsjugend lädt alle 8- bis 13-jährigen zu Beginn der Osterferien von Dienstag, 2.4. 17 Uhr, bis Donnerstag, 4.4.2024 13 Uhr ein, um gemeinsam mit uns 44 Stunden mit Sport, Spiel und Spaß in der Uwe-Plog-Halle (Theodor-Storm-Str. 22) zu verbringen. Wir werden dem Freizeitbad Reinbek einen Besuch abstatten, zahlreiche sportliche Spiele spielen und zwei Nächte in der Turnhalle übernachten. Damit wir nicht verhungern, sorgen wir für leckeres und gesundes Essen, aber auch Leckereien wie z.B. Hotdogs und Pizza. Was euch darüber hinaus genau erwartet? Lasst euch überraschen! :)

Reha-TrainerIn für neue Gruppen gesucht

Zum weiteren Ausbau unserer Rehasport-Abteilung und Aufbau neuer Gruppen suchen wir Verstärkung. Durch deine Arbeit sollen Ausdauer, Kraft, Koordination und Flexibilität der Teilnehmenden verbessert und das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Du fördest umfassend die funktionale Gesundheit und zielst dabei auch auf Gesundheits-, Verhaltens- und Verhältniseffekte ab. Durch dein Engagement fördest Du die Krankheitsbewältigung, Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe, insbesondere die soziale und berufliche Teilhabe und die Hilfe zur Selbsthilfe. Deine Hilfe zur Selbsthilfe hat zum Ziel, Selbsthilfepotenziale zu aktivieren, die eigene Verantwortlichkeit des Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohten Menschen für seine Gesundheit zu stärken sowie ihn zu motivieren und in die Lage zu versetzen, langfristig selbstständig und eigenverantwortlich Bewegungstraining durchzuführen. Du wirkst mit den Mitteln des Sports, sportlich ausgerichteter Spiele und bewegungstherapeutischer Inhalte ganzheitlich auf die teilnehmenden Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohten Menschen ein. Auf diejenigen, die über die notwendige Mobilität sowie physische und psychische Belastbarkeit für Übungen in der Gruppe verfügen. Das durch Dich angeleitete, gemeinsame Üben in festen Gruppen ist Voraussetzung, um gruppenspezifische Effekte zu fördern, den Erfahrungsaustausch zwischen den Betroffenen zu unterstützen und damit den Selbsthilfekarakter der Leistung zu stärken.

Werde Teil unserer immer größer werdenden Abteilung! Bewerbungen richte bitte an reha@tsv-reinbek.de.



Die Kosten betragen für Mitglieder der TSV 20,- € und für Gäste 25,- €. Hast du Interesse?

Dann schreibe eine Mail an info@tsv-reinbek.de und melde dich an. Wir freuen uns auf dich!

Kinderschutzseminare

Ist es in Ordnung als Übungsleiter vor einem Kind/Jugendlichen zu rauchen? Darf ich ein Kind nach Hause fahren? Was mache ich, wenn mir ein Kind von einem Missbrauchsfall erzählt? Diese und weitere Fragen werden in den diesjährigen Kinderschutzseminaren thematisiert. Beide Seminare sind inhaltlich sehr ähnlich. Nach der Unter-



wird Schritt für Schritt der Handlungsleitfaden thematisiert, sodass ihr wisst, was zu tun ist. Was hast du davon? 3 bzw. 4 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung / Ideen, wie du dich schützen kannst und worauf du im Training achten solltest / Du kennst deine Ansprechpartner und weißt, wie du im Notfall handeln solltest.

scheidung verschiedener Arten von Gewalt geht es vor allem um die Frage, warum Sportvereine für Täter interessant sind. Außerdem erfahrt ihr als Übungsleiter, welches Verhalten sich die Kinder und Jugendlichen von euch wünschen und was sie überhaupt nicht in Ordnung finden. Anschließend gibt es noch einen Film zum Thema und ihr erfahrt, was ihr machen könnt, wenn euch ein Kind auffällt, oder es euch sogar von einem Missbrauch erzählt. Es

Seminar 1 ist für Übungsleiter und andere Interessierte ab ca. 20 Jahren: So 28.4., 10 bis 14 Uhr / Referenten: Martin Bokeloh und Sebastian David. Das Seminar 2 ist für Übungsleiter, Betreuer und andere Interessierte bis ca. 20 Jahre: So, 28.4., 14.30 bis 17.30 Uhr / Referenten: Svea Bokeloh und Luis Kurpjuhn. Anmelden könnt ihr euch ab sofort über das Portal »SAMS« oder mit einer kurzen Mail an kinderschutz@tsv-reinbek.de.

Sport der Vielfalt für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

Unsere zeichnet sich durch Toleranz, Vielfalt und Offenheit aus. Menschen verschiedener Kulturen und Lebenshintergründen zusammenzubringen stellt für uns einen wichtigen Grundstein unseres Handelns dar. Für eine gelungene Integration kann der Sport in unserem Verein den Grundstein legen. Aufgrund von Fördermitteln unter anderem durch den DOSB – Deutscher Olympischer Sportbund – können geflüchtete Menschen alle Sportarten der TSV Reinbek mit einem ermäßigten Beitrag ausprobieren. Für Muslime gibt es geeignete Angebote, z.B. Yoga, Gymnastikgruppen oder einen Workshop, um das Fahrradfahren zu erlernen. Ein Probetrain-

ning ist nach Absprache jederzeit möglich. Jeden Freitag ab 18 Uhr kann zusätzlich das Gerätefitness-training nach einer Terminvereinbarung ausprobiert werden. Vom Laufband bis zum Rückentrainer kann Ausdauer und Kraft trainiert werden.

Anmeldungen bitte unter der E-Mail gefitt@tsv-reinbek.de oder telefonisch unter 040 – 40 11 326-30. Das Training findet gleichzeitig zu den allgemeinen Öffnungszeiten statt. Weitere Auskünfte zum Sport mit Migrationshintergrund gibt es bei unserer Integrationslotsin Babette Rackwitz-Hilke unter rackwitz-hilke@tsv-reinbek.de oder 040 – 40 11 326-14.



132 Jahre
TSV REINBEK



Parkour-TrainerIn gesucht

Du bist sportlich, magst Parkour und möchtest dich engagieren? Vielleicht hast du sogar eine entsprechende Trainerlizenz? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen eine/n ÜbungsleiterIn für die Übernahme unserer Parkour-Gruppen im Jugendbereich. Die Trainingszeiten der Gruppe sind immer dienstags in unserer 3-Feld-Halle, der Uwe-Plog-Halle, in der Theodor-Storm-Str. 20 in 21465 Reinbek. Die Gruppe der 7- bis 10-jährigen findet zwischen 16.15 und 17.30 Uhr, die Gruppe ab 11 Jahren von 17.30 bis 18.45 Uhr statt.

Eine Ausweitung auf mehrere Gruppen oder mehrere Trainingszeiten ist möglich. Die Inhalte der Stunden kannst du selbstständig gestalten und deine eigenen Ideen einbringen. Sollte keine Lizenz vorhanden sein, kann diese mit Hilfe des Vereins erworben werden.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, melde dich gerne unter schneider@tsv-reinbek.de oder 040 – 40 11 326-10.

Dein Sport. Deine TSV.

- Reha Lungensport I – mittwochs, 15.25 – 16.20 Uhr, Volkshochschule Turnhalle
- Reha Lungensport II – mittwochs, 16.30 – 17.25 Uhr, Volkshochschule Turnhalle
- Hockey – mittwochs, 16.30 – 17.30 Uhr, Sachsenwaldgymnasium neue Halle
- Karate Pandas englisch (4 – 6 Jahre, Anfänger) – freitags, 15.30 – 16.30 Uhr, TSV Halle Saal 4
- Karate Kinder Anfänger (Ab 6 Jahren) – freitags, 15.30 – 16.30 Uhr, TSV Halle Saal 2
- Radgruppe Vorstellung Radprogramm 2024, 1.3. 18 Uhr, Souterrain TSV Clubhaus

Alle Informationen zu diesen Gruppen findet ihr auf unserer Homepage unter www.tsv-reinbek.de oder bekommt sie bei uns in der Geschäftsstelle unter 040 – 4011 326-0 oder info@tsv-reinbek.de.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 12.2.24

Aufbau des Amphibienschutzzauns an der Möllner Landstraße

Reinbek – Das Amphibienjahr 2024 steht in den Startlöchern und damit beginnen auch bei uns die eindrucksvollen Frühjahrswanderungen unserer heimischen Amphibien.



An der Möllner Landstraße zwischen Ohe und Büchschinken sind nun auch Erdkröte, Grasfrosch, Moorfrosch, Teich- und Kammmolch unterwegs von ihren Winterquartieren in den Oher Tannen hin zu ihren Geburtsgewässern. Bitte geben Sie Acht und schützen sie die Wanderung der mittlerweile bedrohten und sogar stark bedrohten Tiere an Straßen und Wegen! *

Die faszinierenden Tiere legen auf ihren Wanderungen weite Wege zurück, überwinden mehrere Kilometer, über Wiesen, durch Wälder

und müssen manch vielbefahrene Straße überqueren. Der Straßenverkehr ist mittlerweile eine große Gefahrenquelle für die bedrohten Tiere und Zaunin-

stallationensind eine große Hilfe zur Sicherung des Amphibienbestandes.

Amphibien sind sozusagen »doppel-lebig« (v. altgr. amphī = doppel und »bios« = Leben) und damit sowohl im Wasser als auch auf dem Land zuhause und haben daher besondere Fähigkeiten durch ihr Leben zwischen den Elementen. Sie sind wichtige Botschafter für den Naturschutz. Die Amphibienwanderungen, die jedes Jahr aufs Neue begeistern, gehören zu den beeindruckendsten Ereignissen, die uns die Welt der Natur hier vor Ort

zu bieten hat und oft werden hierdurch Menschen das erste Mal auf die Tiere aufmerksam. Denn die Tiere leben zwar in unserer Nachbarschaft, halten sich aber zumeist im Verborgenen auf. Oft kann die Hilfe am Amphibienschutzzaun ein verbindendes Naturerlebnis bieten, das für Groß und Klein gleichermaßen unvergesslich ist.

Halten Sie gerne Ausschau in den kommenden Wochen nach Menschen, die frühmorgens den Amphibienschutzzaun nach den nächtlichen, tierischen Funden hin überprüfen. Die Helferinnen und Helfer bestimmen Anzahl, Art und Geschlecht der bedrohten Tiere, schreiben die Wetterdaten auf, so dass eine gute Datenbasis



für die Entwicklung der heimischen Natur gegeben ist und vor allem bringen sie die Tiere sicher auf die andere Straßenseite, wo sie hoffentlich ihre Reise zu ihren Kinderstuben unbeschadet weiter begehen können.

Weitere Auskünfte und Informationsmaterial zu Amphibienschutz an der Straße, aber auch im eigenen Garten können Sie über die hiesige BUND-Ortsgruppe, den Buchhandel sowie Bibliotheken bekommen.

Silke Althoff

* Schutzstatus: Erdkröte, Grasfrosch und Teichmolch sind »besonders geschützte Arten« nach Bundesnaturschutzgesetz und Bundesartenschutzverordnung und dürfen nicht gefangen, verletzt oder getötet werden. Moorfrosch, Kammmolch sind sogar europaweit geschützt nach der FFH-Richtlinie (Anhang IV) und »streng geschützt« nach Bundesnaturschutzgesetz. Außerdem ist es verboten, sie durch Aufsuchen ihrer Lebensstätten zu beunruhigen

Fördergelder für Groß- und Kleinstprojekte verfügbar

Zum 1.3. können Anträge für Projektförderungen bei der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald eingereicht werden. Die Kernthemen umfassen Bereiche wie Klima, Umwelt und Mobilität, Gemeinschaft, Bildung, Kultur, Freizeit und Wirtschaft. Wer eine Projektidee hat und Fördermittel beantragen möchte, kann sich beim Regionalmanagement der AktivRegion melden (© 040-4143887414; eMail: margarita.schmal.ghazaryan@inspektour.de). Mehr: www.sieker-land-sachsenwald.de



ADFC Monatstreffen

Reinbek – Fahrrad-Interessierte und -Begeisterte sind herzlich willkommen jeden 3. Mittwoch im

Monat, also am 21.2. um 19 Uhr, im TSV Reinbek Clubheim »Bei Tommy« dabei zu sein.

Themen sind u.a. Planung von Touren und Ausfahrten wie die Sternfahrt,



Kidical Mass, Feierabend- und Tages-touren, was macht eigentlich der »Runde

Tisch Rad«, ADFC Stände mit Fahrradcodierung auf dem Täbyplatz und beim Reinbeker Pflanzenmarkt. Wie ist der Stand zum geplanten Radverkehrskonzept der Stadt Reinbek.

Elternschulkurse am Reinbeker Krankenhaus

Reinbek – Die Elternschule der Geburtshilflichen Abteilung offeriert 24 Kurse und Angebote für das erste Halbjahr 2024. Neben Geburtsvorbereitungskursen gibt es auch Kurse wie Yoga für Schwangere und Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder. Einen großen Anteil des Elternschulprogramms bilden Rückbildungskurse, deren Kosten die Krankenkassen übernehmen. Zum Elternschulprogramm gehören auch Beratungsangebote. Das sind praktische Hilfen, Beratung, Vermittlung und Begleitung ab der Schwangerschaft bis die Kinder drei Jahre alt sind. Die Kosten werden vom Krankenhaus Reinbek getragen.

Die neuen Elternschulflyer liegen ab sofort bei niedergelassenen Gynäkologen und im Krankenhaus Reinbek aus.

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK

= MEISTERBETRIEB =

Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

HPG Bau & Partner
www.hanseatisch-praktisch-gut.de

Ihr Handwerker für Dach und Fassade
Von kleiner Reparatur bis zum Neubau

Tel: 0 40 / 54 89 27 24
Mobil: 01 76 / 80 29 77 28

Oher Tannen 3-5, 21465 Reinbek

Saikam
Traditionelle Thai Massage

Wellness- und Entspannungsmassagen
Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

Margrit Hein IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

www.hein-immobilien.de

Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Frisurenland
Meisterbetrieb

Termine online buchbar

Inh. Angela Oberland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr · Sa 8 – 13 Uhr
barrierefrei erreichbar

Carsten Tautz Malermeister

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Salon Wirkus
Damen- und Herrensalon

Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9-18 Uhr

DIE HAUSRÄUMER
Räumungen + Umzüge + Verkauf

Schönes, Seltenes und Originelles aus Haushaltsauflösungen

Scholtzstr. 9 · 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Öffnungszeiten Gebrauchtwarenladen:
Mo. nur Büro besetzt
Di. + Do. 9 – 18 Uhr, Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr

Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht

Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
Tel. 040/32 51 31 82
www.rechtsanwaeltin-husung.de

Einladung zur Jahreshaupt- versammlung

Hiermit lädt der SC Wentorf von 1906 e.V. seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, 11. März 2024, 19.30 Uhr, im Vereinsheim »SPORTS«, Am Sportplatz 10 in Wentorf ein. Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung umfasst vorläufig folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der berechtigten und vertretenen Stimmen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023
5. Bericht des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Kassenbericht
8. Vorlage des Haushaltsplanes
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen gemäß der Satzung
12. Anträge (müssen bis zum 26.2.2024 vorliegen)
13. Verschiedenes

Die Unterlagen zum Kassenbericht liegen ab dem 1. März 2024 in Form einer Präsentation zur Finanzlage des SC Wentorf für Mitglieder in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus!

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung und aktive Mitarbeit. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Wir suchen ab sofort Verstärkung!

ÜBUNGSLEITER/INNEN & TRAINER/INNEN

- Jugendfußball
- Kinderturnen
- Damengymnastik
- Leichtathletik
- Vergütung im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit
- Übernahme von Aus- und Weiterbildung
- Und vieles mehr...



Wenn du gerne Teil unserer Sportfamilie werden möchtest, dann melde dich bei der Geschäftsstelle!
Sarah & Susan beantworten dir deine Fragen:
7204245 oder info@sc-wentorf.de

WIR SUCHEN DICH!

SC Wentorf

12. Februar 2024



Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg · eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de • Telefon: 040 / 720 42 45 • Fax: 040 / 720 15 70 • Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 – 12 · Mi. + Fr. 17 – 19 Uhr

Verantwortlich: Der Vorstand

»Frühstart« ins Jahr 2024

Die Leichtathletik-Abteilung des SC Wentorf ist in diesem Jahr besonders früh in die Wettkampfsaison gestartet. In den ersten 5 Wochen wurde bereits dreimal an landesweiten Wettkämpfen teilgenommen. Am jeweils ersten Wochenende im Januar (Einzeldisziplinen) und Februar (4-Kampf) in Bad Segeberg und dazwischen an den Landesmeisterschaften in der Hamburger Leichtathletik-Halle.

Mit einer inzwischen erfreulich hohen Anzahl von Athletinnen und Athleten war der SC Wentorf in den neuen



Trikots sehr sichtbar.

Auch die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen

und haben zur allgemeinen Zufriedenheit geführt, es wurden diverse Podiumsplätze

und weitere gute Platzierungen erreicht. Jetzt haben sich die Athletinnen und Athleten eine kleine Wettkampfpause verdient. Am letzten Wochenende im April wird wieder ein Trainingslager in Flensburg stattfinden, bevor dann die ersten Wettkämpfe der Außensaison beginnen.

Für die weitere Entwicklung der Leichtathletik-Abteilung können wir noch Unterstützung durch zusätzliche Trainer bzw. Übungsleiter brauchen. Bei Interesse kann unser Abteilungsleiter und Trainer Ralf Bruhn unter 0152-34083268 kontaktiert werden.

Eine ganz besondere Sportabzeichen-Ehrung!



Am Sonntag, 21. Januar, fand um 11 Uhr unsere Sportabzeichen-Ehrung im Vereinsheim statt. 1. Vorsitzender Herbert Ahlers begrüßte alle Anwesenden und die Sportler und das Sportabzeichen-Team um Olaf Krienbring.

In diesem Jahr gab es eine besondere Veranstaltung, denn Olaf Krienbring, der im März 2007 die Abteilungsleitung von Linda von Have übernommen hatte, hört nun nach 17 Jahren auf und übergab seinem Nachfolger Johannes Jung den Staffelnstab. Herbert Ahlers bedankte sich bei Olaf Krienbring für seine jahrelange Arbeit und überreichte ihm ein kleines Präsent. Auch Johannes Jung bedankte sich im Namen des gesamten Sportabzeichen-Teams bei Olaf Krienbring und überreichte ihm ein T-Shirt als Dankeschön. Olaf Krienbring bleibt uns aber weiterhin als Helfer in der Abteilung erhalten.

Olaf Krienbring begann nach einer kleinen Präsen-



tation mit seiner letzten Sportabzeichen-Ehrung und berichtete, dass die Ehrung für die OGS-Schüler schon in der Grundschule stattgefunden habe und auch die Mitarbeiter des BG-Klinikums geehrt wurden.

Insgesamt 180 Teilnehmer, davon ca. die Hälfte Kinder/Jugendliche, haben das Sportabzeichen im letzten Jahr absolviert.

Olaf Krienbring ehrte jeden einzelnen und freute sich besonders über die Teilnehmer vom SCVM und unsere zahlreichen Jugendfußballer. Alle erhielten eine Urkunde und Helge Müller

(2. Vorsitzender) überreichte den Geehrten zusätzlich einen Getränke-Gutschein, der nach der Veranstaltung im Vereinsheim eingelöst werden konnte.

Der SC Wentorf sagt »Danke, Olaf« für 17 Jahre DSA!



Glückwünsche zum 85. Geburtstag

Ein halbes Leben ehrenamtlich für die AWO

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek gratuliert Helga Leder sehr herzlich zu ihrem 85. Geburtstag, bedankt sich für die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit und wünscht ihr für das neue Lebensjahr viel Freude und Gesundheit.



Die gebürtige Hamburgerin Helga Leder lebt seit 1972 mit ihrer Familie in Neuschönningstedt. Mit der Eröffnung der Begegnungsstätte im Jahr 1974 übernahm sie die ehrenamtliche Leitung der Betreuungsgemeinschaft der BeGe, und hat zusammen mit ihrem Team 40 Jahre lang ein sehr reichhaltiges Programm für die Senioren des Stadtteils auf die Beine gestellt. Neben den wöchentlichen Dienstagstreffen mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen und Zeit zum Klönen und Spielen, organisierte sie Seniorengymnastik, Handarbeitsgruppen, Wanderungen, Radtouren, Kegelabende, Modenschauen, Bingo-Nachmittage, Tagesfahrten, mehrtägige Reisen, Besuche von plattdeutschem Theater und das jährliche Geburtstagsfest der BeGe. Diese Angebote waren so erfolgreich, dass sie heute noch weitergeführt werden. Auch nachdem die Jubilarin die Teamleitung abgegeben hat, besucht sie weiterhin die Dienstagstreffen.

Helga Leder war es immer ein Anliegen, sich im Sinne der Grundwerte der AWO für die Schwachen in unserer Gesellschaft einzusetzen. Ihr Beruf als Personalsachbearbeiterin, den sie bis zur Rente ausübte, half ihr beim Umgang mit sehr unterschiedlichen Menschen. »Ohne das große Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, wie es Helga Leder vorlebt, liefe bei der Reinbeker AWO fast nichts,« versichert die Ortsvereinsvorsitzende Margot Engel.

Die Jobpaten haben noch Plätze frei!

Hilfe bei Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche

Reinbek – Die Jobpaten sind eine Gruppe von Ehrenamtlichen aus Bergedorf und Umgebung, die Jugendliche bei der Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche unterstützen.

Seit über 15 Jahren begleiten die lebens- und berufserfahrenen Jobpatinnen und Jobpaten im Rahmen eines 1:1-Mentorings junge Menschen erfolgreich beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Aktuell sind wieder Plätze frei! Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren aus Bergedorf, Wentorf und Reinbek sind herzlich eingeladen mit dem Projektleiter Joachim Schlicht Kontakt aufzunehmen: eMail js-jobpaten@web.de, ☎ 040-72000072.

Das erfolgreiche Projekt wurde 2006 von der Buhck-Stiftung und dem INTERNATIONALEN BUND gegründet und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Weitere Infos unter buhck-stiftung.de/integration/jobpaten

»Yesterday don't matter, if it's gone«

Der Soziologe Wilhelm Heitmeyer (Buchreihe »Deutsche Zustände«) beschäftigt sich im Schweizer Internetportal republik.ch mit der Frage: »Wie funktionieren rechte Bedrohungsallianzen und was ist die Strategie der rechtsautoritären Vernetzungsarbeit?« Er sieht die Bedrohung von rechts immer noch nicht ausreichend verstanden.

Da im Herbst 2024 in drei ostdeutschen Bundesländern Landtagswahlen stattfinden, stehen dort zugleich die offene, pluralistische Gesellschaft und die liberale Demokratie auf dem Prüfstand. Dagegen setzen die Demokratiefeinde – so Heitmeyer – auf der Basis einer »Umdeutung deutscher Geschichte, «einen »aggressiven Kommunikations- und Mobilisierungsstil mit einer ausgeprägten Orientierung an Feindbildern und gezielte Abwertung, Diskriminierung und Ausgrenzung von markierten Gruppen.« Dieses durch bestimmte Worte und Begriffsumdeutungen (»Remigration« als Deportationskonzept) stark emotionalisierte Politikangebot sieht Heitmeyer in Teilen der Bevölkerung (nicht nur in Ostdeutschland) attraktiv, insbesondere in Krisenzeiten, wo befürchtete Verluste der Kontrolle über den eigenen Wohlstand, den eigenen Status und die Zukunftsplanungen die Themen der Gesellschaft bestimmen. Dazu wird bevorzugt in den sozialen Netzwerken »intensiv an einer Diskursverschiebung gearbeitet: Das sogenannte Overton-Fenster des öffentlich Sagbaren wird immer weiter nach rechts verschoben.« Auch nach der Aufdeckung durch das »Correctiv«-Recherchenetzwerk schrieb René Springer, ein Mitglied der rechten Bedrohungsallianz auf der Plattform X: »Wir werden Ausländer in ihre Heimat zurückführen. Millionenfach. Das ist kein Geheimplan. Das ist ein Versprechen.«

Diesem Vorhaben nach »Bevölkerungsaustausch« oder »Umvolkung« kommt entgegen, dass sich lt. Heitmeyer »in der Bevölkerung eine Ideologie der Ungleichwertigkeit verbreitet« hat. Langzeituntersuchungen zur »Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit« seit 2002 haben ergeben, »dass innerhalb der Bevölkerung ein erhebliches Potenzial der Abwertung, Diskriminierung und Ausgrenzung markierter Gruppen vorliegt. Dieses richtet sich unter anderem gegen Geflüchtete, Juden, Muslime, Schwarze, Roma, Homosexuelle, Behinderte, Obdachlose.« Die rechte Bedrohungsallianz – AfD, neonazistische Kameradschaften, die Identitäre Bewegung, Reichsbürgerszene, Prinz Reuss, Hans-Georg Maaßens Werteunion, etc. – setzt legitimatorisch an den Einstellungsmustern in der Bevölkerung an, radikalisiert sie und formt daraus politische Parolen für die mediale und parlamentarische Öffentlichkeit bis hin zu Umsturzphantasien und -planungen, die auch mit Waffengewalt durchgeführt werden sollen.

Heitmeyer: »Dies wird in der Debatte um den Höhenflug des Autoritären Nationalradikalismus zumeist viel zu wenig gesehen, und zahlreiche Sympathisantinnen der AfD haben offensichtlich kein Bewusstsein davon, in welchem Bedrohungskontext sie mit ihren Einstellungen und ihrer Zustimmung wirksam werden.« Ein Verbandsantrag macht für Heitmeyer keinen Sinn, da sich Extremisten immer wieder neu erfinden und der Mobilisierungs- und Resonanzraum in den sozialen Netzwerken auch nicht wirksam eingedämmt werden könnte. Wichtiger wäre für Heitmeyer »eine andere Politik, die vor allem die Repräsentationslücken auffüllt – insbesondere in Ostdeutschland, da sich dort erhebliche Teile der Bevölkerung nicht wahrgenommen, nicht anerkannt, nicht integriert fühlen.«

Der Soziologe Hartmut Rosa, beruflich an der Friedrich-Schiller-Universität Jena verortet, beschreibt im Gespräch mit dem Soziologen Steffen Mau von der Berliner Humboldt-Universität in der SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG vom 25.1.24 (»Kippt diese Demokratie?«), anschaulich, wie seine Thüringer Mitbürger ticken: »Die Wahrnehmung vieler Leute, die ich nicht teile, aber eben beobachte, ist: »Eigentlich ist unser Alltag noch ganz intakt, wir hatten schon viele Veränderungen, wir sind erschöpft, das ist problematisch, aber eigentlich ist unser Dörfchen okay – und dann kommt der Staat und setzt uns ein Flüchtlingsheim hin.« Das wird persönlich genommen. Und dann will die Regierung an die Heizung ran. Es reicht ihr also offenbar nicht, dass sie ins Dorf eindringt, sie will in mein Haus. Und mit der Impfung dringt sie sogar bis in meinen Körper vor. Und mein Denken will sie auch noch beeinflussen, ich darf das N-Wort nicht mehr sagen, ich muss gendern.« Steffen Mau hat für dieses staatliche Tun den Begriff »übergreifige Zumutung«. Hinzu kommt, so Rosa, dass »Menschen aus dem Akademikermilieu, zum Teil sogar Kolleginnen und Kollegen, sagen: »Die Mainstream-Medien konsumiere ich nicht mehr, weil die alle das Gleiche sagen. Was von den Leitmedien kommt, nehme ich nicht mehr ernst. Das ist Regierungspropaganda.« Das kommt von Leuten, die ich ansonsten für ziemlich vernünftig halte und die eigentlich nicht rechtsextrem sind.«

Dass es keine Rolle spielt, wenn das Gestern weg ist, wie die Beatles (1967) und etwas später MELANIE SAFKA (sie starb 76-jährig am 23. Januar 2024 in Nashville) mit »Ruby Tuesday« sangen (MELANIE: www.youtube.com/watch?v=9alAuYr2g_8) war schon damals ein »Fake«.

Hartmuth Sandtner

Hohe Niederschläge im letzten Jahr

Über 1.000 Liter Regen in 2023

Reinbek – »Das Jahr 2023 brachte hohe Niederschläge«, berichtet Karsten Lieberam-Schmidt, ehemaliger Vorsitzender des Reinbeker Bauernverbands, »in Reinbek haben wir 1.076 Liter pro Quadratmeter gemessen.« Die Niederschläge fielen überwiegend kontinuierlich und nicht in Starkregenereignissen, so dass viel Wasser in den Boden einsickern konnte. Im Durchschnitt der letzten 40 Jahre betrage die Niederschlagsmenge in Reinbek ca. 790 Liter pro Jahr, mehr als 1.000 Liter habe es zuvor in den Jahren 1994, 1998, 2002 und 2007 gegeben, so der Agraringenieur. Die Verteilung über das Jahr variiert normalerweise stark, wobei Juli und August im Schnitt die regenreichsten Monate sind. In 2023 trugen besonders die Monate Januar, Juli, August, Oktober, November und Dezember zu dem hohen Jahresniederschlag bei. Die Monate Februar, April, Mai und September dagegen waren unterdurchschnittlich. »Die oberen und mittleren Bodenschichten sind inzwischen gesättigt, vermutlich dürften auch die tieferen Schichten weitgehend wieder aufgefüllt sein«, so Lieberam-Schmidt.

Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.

Und wenn Sie eine Immobilie zu verkaufen haben, würden wir uns über einen Anruf sehr freuen und Sie kostenlos beraten. Fallen Sie bitte nicht auf die kostenlosen Internet Schätzungen herein, sondern entscheiden Sie sich für einen Makler vor Ort.

KRIECH IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05

Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

info@kriech.de

www.kriech.de

Seit über 40 Jahren Ihr Immobilienpartner in Ihrer Nachbarschaft für Vermietung und Verkauf



Der Flüchtlingsinitiative Reinbek fehlt Geld für ihre Arbeit

Es gehen kaum noch Spenden für die Flüchtlingsarbeit ein

Reinbek – Die FLÜCHTLINGSINITIATIVE REINBEK (FIR) – ein Netzwerk von Reinbeker Bürgerinnen und Bürgern, die seit 2014 zum Gelingen der Integration Geflüchteter beitragen – bittet um finanzielle Unterstützung, um ihr ehrenamtliches Engagement fortsetzen zu können. »Ein Großteil der vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten der Initiative verursacht zwar keine oder nur geringe Kosten, die meist von den Aktiven aus der eigenen Tasche bestritten werden. Einige wichtige Angebote sind aber nicht ohne Spenden zu leisten!« sagt Bernhild Ziehm. Sie und ihr Mann Roderich zählen zu den Initiatoren der FLÜCHTLINGSINITIATIVE REINBEK und wurden im Jahr 2020 für ihr unermüdliches Engagement für die geflüchteten Menschen mit dem Bürgerpreis der Stadt Reinbek ausgezeichnet. »Kosten entstehen«, wie Bernhild Ziehm erläutert, »beispielsweise durch die Beutel, die den Geflüchteten bei ihrer Ankunft überreicht werden, damit sie in den ersten Stunden und Tagen zurechtkommen. Dafür müssen Lebensmittel und Hygieneartikel gekauft werden; für die Jüngsten soll auch ein Kuscheltier dabei sein. Kosten entstehen auch durch das Beratungsbüro in der Borsigstraße, wo geflüchteten Menschen geholfen wird, ihren Weg durch den Dschungel der Behörden zu finden und Amtsdeutsch zu verstehen. Auch Fahrrad- und Schwimmkurse sowie diverse Fahrdienste verursachen Kosten.«

Die FLÜCHTLINGSINITIATIVE REINBEK konnte bisher ihre ungedeckten Kosten durch Anträge an die Stadt Reinbek erstattet bekommen, die

wiederum auf Mittel aus einem Spendenkonto zurückgriff. Doch Anfang dieses Jahres stellte sich heraus, dass dort kaum noch Spenden für die Flüchtlingsarbeit eingegangen sind. Umso dringlicher also der Appell an die Menschen in Reinbek wie auch an Unternehmen, die Fortsetzung der Flüchtlingsarbeit in vollem Umfang zu ermöglichen. Diese umfasst die Erstbetreuung der Geflüchteten in den Notunterkünften in Form der »Begrüßungsbeutel«, Hilfe bei der Orientierung in Reinbek, Unterstützung bei Arztbesuchen, ehrenamtlichen Deutschunterricht und Sprachpatenschaften, Hilfe in Behörden-Dingen sowie bei der Suche nach Wohnungen, Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Fahrrad- und Schwimmkurse sowie die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten durch ein Frauen-Café oder kleinere Ausflüge für Familien mit Kindern.

So hat die FLÜCHTLINGSINITIATIVE REINBEK in den knapp zehn Jahren ihres Bestehens einen wichtigen Beitrag zur Integration von Geflüchteten geleistet. Viele dieser Menschen haben inzwischen eine Ausbildung absolviert, gehen einer

FOTO: BERNHILD ZIEHM



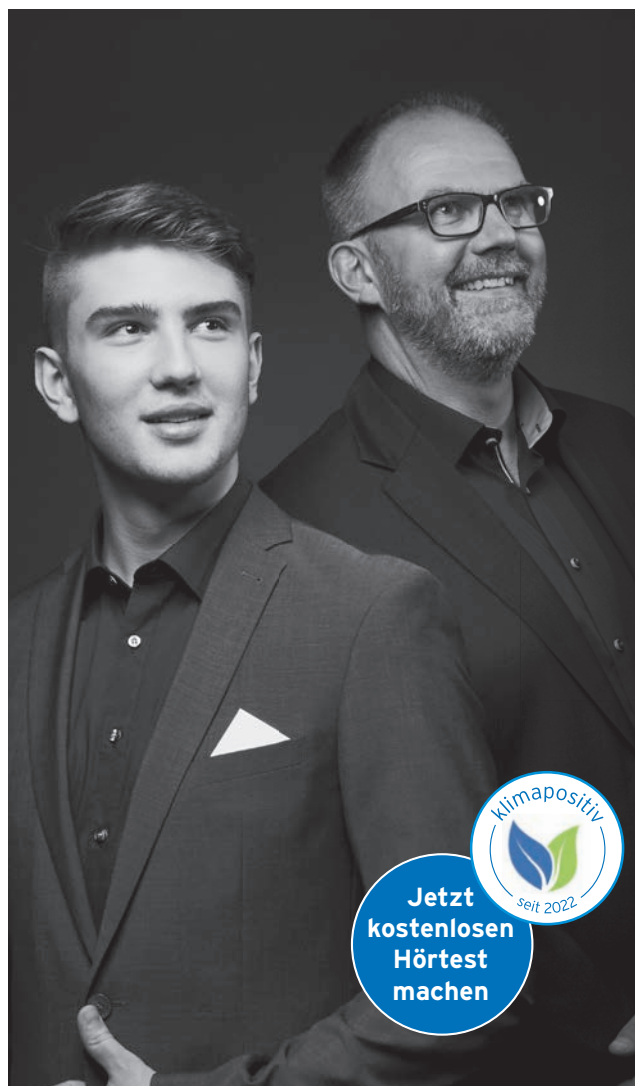
Blick in das Beratungsbüro der Flüchtlingsinitiative Reinbek (FIR) u.l.: Sonja Enslein-Farcas, Roderich Ziehm und Nicole Stechhammer bei der Beratungsarbeit

Arbeit nach, haben zum Teil eine Wohnung gefunden, sind ein unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor und Mitglieder unserer Gesellschaft geworden. Einige sind neben ihrer Berufstätigkeit ehrenamtlich tätig. So erhielt Hadyl Alboukhari im Januar dieses Jahres den Bürgerpreis für ihr ehrenamtliches Engagement. »Nicht jeder kann oder will die Zeit für ein Ehrenamt aufbringen«, meint Roderich Ziehm, »aber vielleicht kann der ein oder andere

stattdessen die Ehrenamtler mit einer Spende unterstützen!«

Spenden werden erbeten an das Spendenkonto der Stadt Reinbek, Stichwort »Flüchtlinge«, IBAN DE56 2135 2240 0020 0802 80

Spender erhalten eine Spendenquittung. Nur auf Antrag wird Geld an die Koordinatoren der Flüchtlingsinitiative ausbezahlt. Halbjährlich wird veröffentlicht, wofür die Gelder verwendet worden sind.





Nahezu unsichtbar - für ein sensationelles Hörerlebnis!

Hörsysteme von heute sind klein, modern und unauffällig. Wir beraten Sie gern vor Ort zu allen Themen rund um die Hörtechnologie und erstellen mit Ihnen unverbindlich Ihr individuelles Hörprofil.

Köchling hat die Lösung.
www.koechling-hoersysteme.de

Köchling Hörsysteme GmbH
 Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
 Telefon: 040 - 80 01 03 01
 Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr und
 14.00-18.00 Uhr





**Jetzt
kostenlosen
Hörtest
machen**

Klimaschutz-
Initiative
Sachsenwald

Foto: pixabay

Schleswig-Holstein:
Klimaziele bis 2030

Ministerpräsident Daniel Günther stellte Anfang des Jahres das neue Klimaschutzprogramm des Landes vor. Es sieht vor, in Schleswig-Holstein bis 2040 weitestgehend klimaneutral zu sein. In 16 Jahren. Bis 2030 sollen immerhin 43 % weniger Treibhausgase ausgestoßen werden (gegenüber dem Durchschnitt 2017–2019). Das ist ein guter Plan.

IN 6 JAHREN: 43% WENIGER CO₂

Gehen wir diesen Weg nicht: herzlich willkommen in Schle-Stein, mehr wird von unserem schönen Land zwischen den Meeren im Laufe weniger Generationen nicht übrig bleiben. Allein bis zum Jahr 2100 könnte der Meeresspiegel bis zu einem Meter ansteigen. In Reinbek liegen wir 27 Meter über Normal Null. Der zu erwartende Meeresspiegelanstieg kann uns eine Weile noch recht kalt lassen, wenn wir nur in den Vorgärten blicken. Doch leider wird der Klimawandel verstärkt von allen Seiten kommen: sei es Hitze, Dürre oder Starkwetterereignisse, wie zuletzt an der Ostseeküste und Schlei mit zerstörerischer Wirkung.

WIR IN SCHLESWIG-HOLSTEIN
MACHEN DAS ZUSAMMEN!

Die Idee ist also gut, schnellstmöglich zu verstärken, was gegen den Klimawandel hilft und zu unterlassen, was ihn antreibt. Schleswig-Holstein ist vorbildlich beim Ausbau der Erneuerbaren Energien – das Feld muss weiter gestärkt werden. Auf das eigene Dach gehört heute eine Solaranlage, bei einer Mietwohnung ist eine Balkonsolaranlage ein guter Schritt. Ein Ökostromtarif sowieso. Unverständlich ist, dass auf den Liegenschaften der Stadt Reinbek noch immer keine Solaranlagen installiert wurden. Das wäre ein Schritt zur Daseinsvorsorge, den die Bevölkerung erwartet. Wentorf macht es besser.

Im Klimaschutzprogramm des Landes wird der Ausbau der Elektromobilität als wichtiger Baustein genannt, im Gebäudesektor die Abkehr von Erdgas- und Ölheizungen, die natürlichen CO₂-Senken wie Wälder und Moore sollen mit Maßnahmen wie der Wiedervernässung gestärkt werden.

Wir sollten jetzt handeln. Und es ist gut, wenn wir uns als Gemeinschaft erkennen, die wir sind. Manche Dinge können wir nur zusammen lösen. Wir sind alle unterschiedlich und können diverse Meinungen vertreten. Beim Klimawandel müssen wir etwas zusammen anpacken – anners warrd dat nix.

www.klimaschutz-sachsenwald.de
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de

2. Businessstark des
Reinbeker Gewerbeband

Brigitte Nolte, Geschäftsführerin des Handelsverband, hält Impulsvortrag

Reinbek – Am 15. Januar fand in der TANZSCHULE SCHAPER der 2. Business Talk statt, zu dem Brigitte Nolte vom Handelsverband Nord vom Gewerbeband eingeladen wurde. Ihr Thema: Stadtentwicklung und die enge Verbindung zum örtlichen Gewerbe. Die Veranstaltung bot nicht nur Einblicke in die elementaren Aspekte einer lebendigen Stadt, sondern auch konkrete Ratschläge für Unternehmer. Im Anschluss an die informative Phase wurde ausgiebig genetzt, und die Teilnehmer philosophierten über die Zukunft von Reinbek.

Brigitte Nolte eröffnete den Business Talk mit einer spannenden Rede über die untrennbare Verbindung von Stadtentwicklung und Gewerbe. Ihr Fokus lag darauf, was eine Stadt lebendig macht und wie Unternehmen dazu beitragen können. Sie betonte, dass eine lebendige Stadt nicht nur durch wirtschaftliches Wachstum definiert wird, sondern auch durch die Qualität des öffentlichen Raums, kulturelle Vielfalt und soziale Interaktionen. Dabei wurden neben ökonomischen auch soziale und ökologische Faktoren berücksichtigt. Die Zuhörer erhielten einen fundierten Einblick in die vielschichtigen Zusammenhänge, die eine erfolgreiche und nachhaltige Stadtentwicklung beeinflussen.

Nach der Informationsphase

FOTO: DER REINBEKER



Oliver Boehmfeld und Volker Trute vom Reinbeker Gewerbeband mit Brigitte Nolte, Geschäftsführerin des Handelsverband Nord

verwandelte sich die Tanzfläche der Tanzschule in einen lebendigen Treffpunkt wo Geschäftsleute, lokale Führungskräfte und Verbandsmitglieder in informellen Gesprächen neue Kontakte knüpften.

Die Anziehungskraft des Business Talks in der TANZSCHULE SCHAPER reichte sogar über die Grenzen von Reinbek hinaus, da auch Besucher aus der umliegenden Region, wie beispielsweise Geesthacht, vertreten waren. Dies verdeutlicht nicht nur die Relevanz der Themen, sondern hebt auch die Bedeutung solcher Veranstaltungen

für den interkommunalen Austausch hervor.

Der Businessstark, organisiert vom Gewerbeband Reinbek, erwies sich als eine inspirierende Zusammenkunft, die nicht nur Wissen vermittelte, sondern auch den Austausch zwischen Unternehmern und Gemeindemitgliedern förderte. Die Teilnehmer verließen die Veranstaltung mit neuen Erkenntnissen, wertvollen Kontakten und einem erweiterten Blick auf die Gestaltung der Zukunft ihrer Stadt.

Durchstarten zum 2. Halbjahr!

Anzeige –

Melden Sie sich jetzt an und sparen Sie Euro 49,-Anmeldegebühr! Dies ist ein spezielles Angebot vom Mini-Lernkreis Sachsenwald aus Wentorf zum 2. Halbjahr 2024. »Die Kinder haben nach wie vor erhebliche Lücken, auch Corona-bedingt. Vielleicht können wir es den Eltern über dieses Angebot finanziell etwas erleichtern, professionelle und gute Lernförderung in Anspruch zu nehmen.«, sagt Julika Schäfer (Foto), Inhaberin der Nachhilfeschule. »Wir legen viel



Wert auf eine Förderung, die auch wirklich etwas bringt. Bei uns wird ausschließlich im Einzelunterricht oder in homogenen Kleingruppen gelernt (ein Fach – eine Klassenstufe). Bei uns sitzt kein 5.-Klässler mit einer 9.-Klässlerin zusammen, das ist nicht unser Konzept.« Eine kostenlose Probestunde ist jederzeit möglich.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten! 040-84503927 oder schreiben Sie eine Email an schaefer@minilernkreis.de

»30.000 Euro
für 30 Projekte«

Bad Oldesloe – Die Vergabeaktion »30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region« der SPARKASSE HOLSTEIN geht in ihre spannende Phase, die Ermittlung der 30 Gewinnerprojekte. Vom 15. Februar bis zum 21. Februar (12 Uhr) können alle Inhaberinnen und Inhaber eines moingiro!-Kontos in der moingiro!-App oder auf dem moingiro!-Portal für ihren Favoriten voten. Anschließend bewertet eine Jury alle übrig gebliebenen Projekte, damit auch kleinere Vereine eine reelle Chance auf eine Förderung bekommen.

Frank DENZINGER
GmbH
Klempner-,
Installateurmeister
und Heizungsbaubetrieb
Inh. Ruben Meyer

**Frühzeitig
modernisieren
und langfristig
sparen!**

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 0 40 - 678 33 38
Reinbek 0 40 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com - www.frankdenzinger.de

Ihr Bad- und Heizungsspezialist

**Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst
an 365 Tagen
Bedachung**

VELUX Fenster & Solar

SCHMELZER...
HÖRSYSTEME



**JETZT
ANMELDEN!**

Bis zu 4 Wochen
kostenlos und unver-
bindlich testen.

Nahezu unsichtbar!

Philips Im-Ohr Hörsysteme – maßgefertigt zum Hörerfolg.

Testen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich die kleinen bis nahezu unsichtbaren Im-Ohr Hörsysteme von Philips in bis zu **7 verschiedenen Preis- und Leistungsstufen**, ganz entspannt in Ihrem Alltag. Bei unseren Testwochen werden Sie schnell merken, wie viel mehr Lebensqualität Ihnen ein so kleines Hörsystem bieten kann.

Überzeugen Sie sich selbst:

- ✓ Wird im Gehörgang getragen und ist somit äußerst diskret und kaum sichtbar
- ✓ Windgeräuschunterdrückung durch die Platzierung und Nähe zum Trommelfell
- ✓ Perfekter Sitz im Ohr durch einen individuell maßgefertigten Abdruck
- ✓ Verbesserte Lokalisierungserkennung und eine natürliche Klangqualität

**Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie einen Termin.
Bei Kaufabschluss erhalten Sie kostenlos Batterien für 3 Jahre**.**



DIE SCHMELZER GARANTIE*

- ★ 4 Jahre Garantie
- ★ 2 Jahre Garantie auf IdO's
- ★ 3 Jahre 50 % Verlustschutz
- ★ Bestpreis-Garantie

+++ Schmelzer Hörsysteme ist autorisierter Vertriebspartner von Philips +++ Schmelzer Hörsysteme ist autorisierter Vertriebspartner von Philips +++

PHILIPS

Besser hören, wenn es darauf ankommt!



ITC – das Wandelbare



CIC – das Diskrete



IIC – das Extrakleine

hearingsolutions.philips.de

Zur Terminvergabe: Reinbek • Glinde • Barsbüttel



040 – 71 14 15 89



schmelzer-hoersysteme.de

* Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie, auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie. (Davon ausgeschlossen sind Hörer, Otoplastiken und Ladestationen) Auf Im-Ohr Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

** Anmeldefrist ist bis zum 31. März 2024 und das Angebot dann gültig bis zum 30.06.2024. Bei Kaufabschluß eines Im-Ohr Hörgerätes von Philips, erhalten Sie für 3 Jahre kostenlos Batterien. Das bedeutet max. 30 St. / Jahr und Hörgerät.

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Glinde, Barsbüttel) und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH, werben gemeinschaftlich.



Angebote der TSA des TSV Glinde

Highlight im März:

Michel-Pokale am ersten März-Wochenende: Am 2. und 3. März finden wieder die traditionellen Turniere rund um die Michel-Pokale statt. In der bewährten Zusammenarbeit mit dem Club Saltatio Hamburg stehen an beiden Tagen insgesamt 48 Einzel-Wettbewerbe in der Standard-Disziplin auf dem Programm für Paare in der Hauptgruppen I und II sowie Masters-Paare, I, II, III und IV in den Startklassen D - A. Einzelheiten gibt es auch unter www.michel-pokale.de. Wir freuen uns, Euch wieder im TanzCentrum in Glinde begrüßen zu dürfen!

Tanzkreise 60 plus

Lernen Sie unsere Tanzkreise 60 plus kennen – für nicht mehr ganz junge Paare, aber doch Junggebliebene, denn um zu tanzen und dabei Neues hinzuzulernen ist niemand zu alt. Immer am Donnerstag, 15 – 16 Uhr für Anfänger; 16.15 – 17.15 Uhr für Paare mit Vorkenntnissen im TanzCentrum Glinde, Am Sportplatz 98b. Kosten € 14 pro Paar und Tanz-Nachmittag. Unsere Trainerin Christiane Laubach freut sich darauf, allen Paaren dabei zu helfen, Kenntnisse aufzufrischen, Neues hinzuzulernen und dabei vor allem Spaß am Tanzen zu haben. Wussten Sie übrigens, dass – wissenschaftlich erwiesen – häufigeres Tanzen das Risiko, an Alters-Demenz zu erkranken, um 76% senkt? Kommen Sie dazu, machen Sie doch einfach mit und lernen Sie dabei auch andere nette Paare kennen.

Zumba - mehrmals in der Woche

Aufgrund des erkennbar stärkeren Interesses bietet unsere Daniela Sikorra wieder Zumba jeden Montag von 19 bis 20 Uhr und mittwochs von 10 bis 11 Uhr an. ZUMBA bedeutet „Fitness auf Südamerikanisch“ durch leicht erlernbare Tanzbewegungen in einer Mischung aus Merengue, Salsa, Flamence, Samba und mehr – auch wenn man bisher noch gar nicht tanzen konnte. Das Ziel ist eine deutliche Steigerung der Kondition mit einer Menge Spaß beim Tanzen. 2-maliges kostenloses Mitmachen zur Probe ist auch hier selbstverständlich möglich. Weitere Infos zu Zumba finden Sie unter www.tanzsport-glinde.de/tanzangebote/zumba-fitness – und nicht zu vergessen, das Zumba-GOLD-Training bei Jaqueline Schlüter immer am Freitag von 9.30 bis 10.30 Uhr stattfindet. Weitere Infos zu Zumba-GOLD finden Sie auf unserer Homepage.

Schon gewusst?

In unseren vielen Tanzkreisen sind weitere Paare immer herzlich willkommen!! Von Sonntag bis Freitag gibt es bei uns ein großes Angebot an Gruppen, in denen Standard- und lateinamerikanische Tänze auf dem Programm stehen, und überall ist noch Platz für weitere Paare vorhanden. Auch hier ist 2-maliges Mittanzen zur Probe selbstverständlich frei – unsere Trainerinnen und Trainer sowie die von ihnen betreuten Paare freuen sich immer über weitere nette neue Paare. Auskünfte zum gesamten Angebot der Tanzsportabteilung gibt es telefonisch unter 040-710 4933 sowie über www.tanzsport-glinde.de

Gabriele Pegelow, Pressewartin

TSV Glinde von 1930 e.V. - Tanzsportabteilung

- eine der besten Adressen, wenn man gut tanzen möchte!

www.tanzsport-glinde.de

Telefon: 040-7104933

LESERBRIEFE

Betr.: Feuerwehrneubau Wentorf

Die Politik hat die Notwendigkeiten der Zeit immer noch nicht erkannt



THOMAS VON HACHT

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GmbH

- Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
- Pflanz- und Ansaatarbeiten
- Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
- Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
- Pflege- und Gehölzschnittarbeiten

Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:

Tel. (040) 723 35 76 · Fax (040) 735 03 887

Fersenweg 548 · 21037 Hamburg · Mail: info@thomasvonhacht.de



KLOSZ

Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30



Winfried Wegner GmbH

Installation & Klempnerei seit 1903

„Ob Heizung, Wasser oder Dach – wir sind vom Fach!“

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

- Gas- und Wasseranlagen
- Gasheizungen
- Sanitäre Einrichtungen
- Flachdachsanierungen

Geschäftsführer: Jan Wallowitz

Tel. 040 / 720 22 20

info@klempnerei-wentorf.de

www.klempnerei-wentorf.de

Auto Zentrum Glinde

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7:30 - 18:00 & Fr. 7:30 - 17:00



Täglich HU / AU

Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!

PKW-Wäsche **Kostenlos!**

**Am alten Lokscheunen 1, 21509 Glinde
Tel. 040 710 088 60 | autozentrum-glinde.de**

Die Einwohnerversammlung hat die Pläne der Politik in Wentorf weitgehend billigend zur Kenntnis genommen. Das Resultat: ein neues Gebäude für (z.Zt. veranschlagte 20,7 Mio), und der Abriss von drei Gebäuden: Altes Feuerwehrgebäude, ehemalige Hauptschule und Turnhalle. Der vom Bund 2021 zugesagte Zuschuss ist dabei noch nicht definitiv zugesagt. Der jährliche Zins- und Tilgungsbetrag von ca. 1,2 Millionen wird die Gemeinde über Jahre belasten mit der Folge eines deutlich eingeschränkten Spielraums für andere wichtige Zukunftsprojekte (Verkehr, Casinopark, Bildung etc.).

Entscheidender noch sind die ökologischen Kosten der Entscheidung: Drei funktionsfähige Gebäude werden dafür abgerissen, zwei Turnhallen müssen neu gebaut werden. Sowohl die alten Schulgebäude als auch die Turnhalle könnten weiter genutzt werden.

Die GRÜNEN Wentorf hatten noch im Dezember 2020 den Alternativstandort gegenüber der neuen Grundschule ins Gespräch gebracht – bei der Versammlung blieben sie leider stumm...

Der Neubau einer Zweifachsporthalle mit Din-Maßen von ca. 1.000 qm wird konservativ gerechnet ca. 600 kg CO₂/qm Emissionen, also ca. 600 Tonnen bedeuten. Eine evtl. benötigte 2. Halle und der Neubau von Gebäuden für unsere Schulen ist hier noch nicht berücksichtigt.

In einem offenen Brief an die Bundesbaukonferenz hatten sich der Deutsche Mieterbund, WWF, die deutsche Umwelthilfe, ARCHITECTS FOR FUTURE, VDK und Der Paritätische für eine Bestandserhaltung und Umnutzung von Gebäuden ausgesprochen – der Abriss sollte zur absoluten Ausnahme werden.

Politik und Verwaltung in Wentorf haben sich offensichtlich verrannt und sind nicht bereit, andere Optionen erneut zu prüfen.

Hauptargument 1: Die sich erhöhenden Zeiten für die Erreichung der Einsatzorte wird durch die Feuerwehr selber entkräftet. Aus ihrer Presseerklärung: »Vielmehr wurde bspw. vor der Erschließung des Neubaugebiets lange Asper vorgeschlagen, dort ein Grundstück für einen Feuerwehrneubau zu reservieren.« Bei einem Blick auf die Karte ist klar, dass sowohl das Neubaugebiet als auch der Betriebshof am Südring (als möglicher Alternativstandort) beide an den Außengrenzen der Gemeinde liegen.

Argument 2: Ein Umbau des bestehenden Gebäudes ist nicht möglich: Gibt es ein Gutachten, das genau dies geprüft hat? Meines Wissens wurde diese Option nie eingehend gutachterlich geprüft.

Fazit: Die sich aus der jetzigen Planungsentscheidung ergebenden ökonomischen Belastungen für die Gemeinde werden immens sein.

Die Politik hat m.E. Notwendigkeiten der Zeit immer noch nicht erkannt: ein Weniger an Energie und Ressourcen- und Flächenverbrauch sollte die oberste Richtschnur einer verantwortlichen Politik sein.

Dass die Feuerwehr gute Arbeitsbedingungen und dementsprechend räumliche Ausstattungen benötigt, ist selbstverständlich. *Reiner Freund*

Kommunen wollen grenzübergreifend arbeiten

Regionalkonferenz des Nachbarschaftsforums

Wentorf – Im September 2022 unterzeichneten die Bürgermeister der Kommunen Reinbek, Glinde, Wentorf, Barsbüttel, Oststeinbek, Wohltorf, Aumühle, Börnsen sowie die Bezirksamtsleiterin Bergedorfs den Kooperationsvertrag zum Nachbarschaftsforum »Zwischen Bille und Glinder Au«. Ziel des Nachbarschaftsforums ist, den bereits seit mehr als zehn Jahren laufenden Austausch der Informationsgespräche untereinander zu vertiefen. Siedlungsentwicklung und Wohnungsbau, Landschafts- und Naturschutz, regionale Wirtschaftsförderung, aber auch Tourismus und Kultur sind Themen, die nun gemeinsam auf den Weg gebracht werden sollen. Ein weiteres zentrales Handlungsfeld ist die Mobilität. Grenzübergreifende Auswirkungen wie beispielsweise beim Verkehr sollen stärker berücksichtigt werden. Neben Arbeitskreisen und themenspezifischen Austauschforen wird es die Bürgermeister- und Bürgermeisterinnenrunde geben und einmal pro Jahr die Regionalkonferenz, die gerade in Wentorf stattgefunden hat.

Die Veranstaltung, die in der Aula der Wentorfer Grundschule stattfand, hatte das Ziel, Politikerinnen und Politiker über den aktu-

FOTO: IMKE KUHLMANN



Viele Bürgermeister kamen zur Regionalkonferenz: Cornelia Schmidt-Hoffmann (Bezirksamtsleiterin Bergedorf, v.l.), Monique Hops (Börnsen), Susann Kröger (Wohltorf), Björn Warmer (Reinbek), Torge Sommerkorn (Amt Hohe Elbgeest), Kathrin Schöning (Wentorf), Knut Suhk (Aumühle), Jürgen Hettwer (Oststeinbek), Rainhard Zug (Glinde)

ellen Stand der Zusammenarbeit zu informieren und die Themen wie nachhaltige Mobilität und Naherholungspotentiale zu diskutieren. Die rund 70 Teilnehmenden der Veranstaltung diskutierten hierzu an den dafür vorbereiteten Moderationstafeln. Bikeshaaring, Carsharing oder auch Alternativen zum Individualverkehr sollen für nachhaltige Mobilität sorgen. Die Stärkung des Fahrradverkehrs mit der Aufdeckung von Radwegelücken wie beispielsweise zwischen

Reinbek und Bergedorf auf Höhe des Binnenfeldredders gehört genauso dazu, wie die Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs oder der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen. Aber ebenso die Ausschöpfung der Naherholungspotentiale wurde diskutiert. Hier geht es genauso um die Intensivierung der länderübergreifenden Zusammenarbeit.

Hierzu zählt unter anderem die Initiierung eines Mobilitätsworkshops. Vorgestellt wurde auch ein



An den Moderationswänden diskutierte auch der Seniorenbeirat: Michael Hölzel (l.) und Norbert Schlachtberger

Letter of Intent: »Gemeinsam für nachhaltige Mobilität«, den das Nachbarschaftsforum initiiert hat. Die beteiligten Gebietskörperschaften möchten künftig als gemeinsamer Akteur auftreten und das Thema Mobilität weiter vorantreiben. Eine nachhaltige Mobilität für alle durch den Ausbau von Alternativen zum motorisierten Individualverkehr, die Förderung der Rad-Infrastruktur und den Einsatz für die Verbesserung des ÖPNV sind zentrale Entwicklungsziele des *Letter of Intent*. Dieser soll in Kürze verabschiedet werden. Die gesammelten Ideen und Anregungen der Teilnehmenden der Regionalkonferenz werden im Nachbarschaftsforum weiterverfolgt. Die Regionalkonferenz soll in Zukunft einmal im Jahr stattfinden und somit einen regelmäßigen Austausch sicherstellen.

Imke Kuhlmann

Reinbek sucht nach weiterem Wohnraum

Überfüllte Unterkünfte sorgen für Konflikte

Reinbek – In der Sitzung des Sozial- und Schulausschusses wies Klaus Köhn von der Flüchtlingsinitiative Reinbek in der kommunalen Fragestunde darauf hin, dass die Situation in Reinbecks Notunterkünften schwierig sei. Teilweise seien die Heime überbelegt, Privatsphäre für viele nicht gegeben, was das Risiko von Konflikten steigere. Köhn sieht die Notwendigkeit der Verstärkung in der sozialen Betreuung genauso wie die Schaffung von Sozialwohnungen, um Geflüchtete, die bereits einen Job haben, eine Wohnung ermöglichen zu können.

Neue Unterkünfte waren auch ein Tagesordnungspunkt der Sitzung. Die Standorte Schulstraße 24, Stettiner Straße 15, Festwiese Schönningstedt und der ehemalige Spielplatz Gartenstraße/Sandweg sollen geprüft werden. Die Idee hinter den vorgeschlagenen Standorten ist, eine gleichmäßige Verteilung der Unterkünfte auf das Stadtgebiet zu schaffen. Doch eine Entscheidung fiel dazu nicht, der Punkt wurde in den Bauausschuss verwiesen, der am 13. Februar tagt. Dort saßen die Experten, denn es geht auch darum, wie die Unterkünfte aussehen sollen. So gibt es Grundstücke, auf denen eine Wohnbebauung möglich sei. Auf der Festwiese und dem ehe-

maligen Spielplatz Gartenstraße/Sandweg sollen Container aufgestellt werden, denn diese Standorte seien nur Übergangslösungen.

Die städtischen Notunterkünfte sind zu 97 Prozent ausgelastet, einzelne Unterkünfte, zum Teil überbelegt. Hinzu kommt, dass im Jahr 2024 bei einem gleichbleibend anhaltenden Zustrom vom Flüchtlingen, weitere 150 Menschen von der Stadt Reinbek untergebracht

werden müssen. Der Bedarf für neue Notunterkünfte ist damit für das Jahr 2024 eindeutig. Konsens bestand daher in der Zahl von 150 neu zu schaffenden Unterkünften wie auch der Notwendigkeit einer Intensivierung der Betreuung. Im Haushalt des Jahres 2024 stehen 500.000 Euro für die Anmietung und eine Million Euro für den Kauf von Unterkünften in Modulbauweise.

Imke Kuhlmann



Hajo Molzahn

Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92



Richardt & Co

Familie Papke
Bestattungstradition seit 1877
Aumühle (04104) 3611
Reinbek (040) 7224463

24 Stunden Zentralruf (04104) 3611
www.bestattungen-richardt.de

Gerne beraten wir Sie persönlich bei Ihren Fragen.

Reinbek testet Pfandringe an Mülleimern



Reinbek – Der Reinbeker Sozial und Schulausschuss hat im November letzten Jahres beschlossen, dass die Stadt an vielbefahrenen Stellen im Stadtgebiet, insbesondere in der Nähe von Kindertagesstätten, Schulen und zentralen Bushaltestellen, die Installierung von Pfandringen an den öffentlich aufgestellten Abfallbehältern testen soll. Auch die Stadtteile Ohe, Neuschönningstedt, Büchschinken und Krabbenkamp sollen mit einbezogen werden. Der Pfandring ist eine Einrichtung an öffentlichen Müllbehältern, in die leere Pfandflaschen gestellt werden können, damit Flaschensammler das Leergut einfacher entnehmen können.

Die Installationskosten werden sich auf rund 300 Euro je Pfandring belaufen. Geplant sind 20 Standorte für einen Test. Im Januar 2024 hat der Sozial- und Schulausschuss entschieden, das Thema zurück in die Verwaltung zu geben mit dem Auftrag, die Standorte zu benennen und den Test zu starten.

Imke Kuhlmann

FOTO: RAIMOND SPECKING VIA PICTUREN.COM/ARND BRONKHORST

Gut besuchte Einwohnerversammlung

Feuerwehr steht im Mittelpunkt

Wentorf – Zu rund 150 Einsätzen ist die Freiwillige Feuerwehr in Wentorf im letzten Jahr ausgerückt. »Auch wenn wir nachts im Bett liegen, sorgen die Freiwilligen dafür, dass wir sicher sind«, so Wentorfs Bürgermeisterin Kathrin Schöning. Der alte Standort der Feuerwehr am Fritz-Specht-Weg 3 entspräche bereits seit 2015 nicht mehr den Anforderungen der Feuerwehr-Unfallkasse, den Unfallverhütungsvorschriften sowie den Arbeitsbedingungen. Daher muss neu gebaut werden.

Feuerwehrgerätehaus, Casinopark und Hauptstraße standen am 1. Februar auf der Agenda der Einwohnerversammlung in Wentorf. Bürgervorsteher Lutz Helmrich hatte in die Aula der Wentorfer Gemeinschaftsschule eingeladen. Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung, die Aula war bis auf den letzten Platz besetzt. Bürgermeisterin Kathrin Schöning nutzte die Versammlung, um ausführlich über den aktuellen Stand zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses, aber auch über die Planungen zur Neugestaltung der Ortsmitte zu informieren.

Weder Umkleiden noch Sanitäranlagen für Frauen, enge Umkleidebereiche für alle, verengte und sich kreuzende Verkehrswege bei Einsätzen, keine Schwarz-Weiß-Trennung (saubere und aus Einsätzen verschmutzte Bereiche), die Mängelliste ist beim aktuellen Standort der Freiwilligen Feuerwehr lang. »Es ist die Aufgabe der Verwaltung für eine leistungsfähige Feuerwehr zu sorgen, so steht es im Brandschutzgesetz«, betonte die Bürgermeisterin. Das jetzige Gebäude stammt aus den 70er Jahren, als die Einwohnerzahl noch deutlich geringer war. Da es am jetzigen Standort, der bereits aus Platzgründen mit einer Reihe von Containern ergänzt wurde, seit langem auch zu eng ist, musste nach einer neuen Fläche gesucht werden. »Das ist nicht so einfach«, erklärte Schöning, denn der Standort muss bestimmte Kriterien erfüllen, vor allem die Hilfsfrist, also die Zeit, in der die Retter am Einsatzort sein müssen. Acht Standorte wurden geprüft und die Entscheidung fiel auf das Gelände der ehemaligen Hauptschule am Fritz-Specht-Weg 1. »Ob der Standort zwischen zwei Schulen klug gewählt sei«, wurde gefragt. Die Erfahrung an anderen Standorten bundesweit zeige, dass dies kein Risiko sei und die Lage beim Bau für das Ausrücken berücksichtigt würde.

Auf über 10.000 Quadratmetern Fläche entstanden neben dem Feuerwehrgerätehaus mit 3000 Quadratmetern nun neun Fahrzeughallen, eine Waschhalle für die Fahrzeuge, Schulungs-

räume, Materiallager, geschlechtergetrennte Sanitäranlagen und Umkleideräume, Platz für die Jugendfeuerwehr, eine Atemschutzwerkstatt und ein Übungsturm. Die Auffahrt führe direkt zum Wohltorfer Weg. 42 Stellplätze, 2 KFZ-Ladeplätze, 30 Fahrradbügel, ein 150 Quadratmeter großer Übungshof ergänzen die Anlage. Zwei Bäume würden jahreszeitbedingt jetzt gefällt, es gäbe aber Ersatzpflanzungen. Entstehen würde ein innovativer nachhaltiger Holzbau mit einem Gründach. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ist Pflicht, zudem käme Photovoltaik, ein Batteriespeicher und innovative energiesparende Heizungs- und Beleuchtungskonzepte.

4,5 Millionen Förderung wurden beantragt. Diese seien noch nicht genehmigt, doch sei die Verwaltung in enger Abstimmung mit dem Fördergeber. Insgesamt 20,7 Millionen Euro koste der Neubau. Das bewege viele Bürger zu fragen, ob nicht doch eine Erweiterung möglich gewesen wäre oder eine andere Bauweise günstiger wäre. Doch Helmrich erläuterte, dass dies geprüft worden sei und es keine kostengünstigere Lösung gab. In den Baukosten sind 5 Prozent Sicherheit und 12,6 Prozent Baukostensteigerung eingerechnet worden. Dabei gibt Schöning auch Einblick in die Finanzlage der Gemeinde, die im Jahr 2023 mit 2,7 Millionen Euro im Plus liegt. Der Neubau und weitere Investitionen werden jedoch für 2024 einen Abschluss von rund drei Millionen prognostizieren. Für den Neubau muss die Hauptschule mit der dazugehörigen Sporthalle abgerissen werden. Der Neubau einer Ersatzsporthalle sei in der Prüfung. Im Februar dieses Jahres soll die Entwurfsplanung abgeschlossen sein, im Mai sollen die Ausschreibungen beginnen, Baubeginn sei für Dezember dieses Jahres geplant.

Wenn alles im Plan läuft, kann die neue Feuerwehr im September 2026 bezogen werden.

Und auch zur Ortsmitte gab Schöning einen Einblick. Ziel der Planung sei die Attraktivität zu steigern und die Verkehrsführung zu optimieren. Vor allem der zugehörige Casinopark, der ein trostloses Dasein fristet, soll an Attraktivität gewinnen. Hierzu gab es bereits zwei Workshops, bei denen sich die Bürger einbringen konnten. Aktuell werden Gutachten eingeholt und im nächsten Schritt die Entwürfe mit der Politik abgestimmt. Für den Casinopark liegen erste Gestaltungsvarianten vor. Mehr Familienfreundlichkeit, Platz für eine mobile Bühne, Ladeinfrastruktur für E-Bikes, Toilettenanlagen mit barrierefreier Nutzung und ebenso eine Öffentlichkeitsbeteiligung wie ein Beteiligungsverfahren vor Ort seien geplant. Den Wunsch nach einem Treffpunkt für Vereine als eine Art Gemeinschaftszentrum haben die Verwaltungschefin und



Bürgermeisterin Kathrin Schöning informierte ausführlich über die Planungen

der Bürgervorsteher mit auf ihre Liste geschrieben. Schöning betonte Bürgerinnen und Bürger besser zu informieren. Sie legte den Einwohnerinnen und Einwohnern jedoch nahe, sich vor allem im Liegenschaftsausschuss zu informieren. Doch auch auf der Webseite der Gemeinde soll künftig Information beispielsweise auf einer Projektseite zu finden sein.

Imke Kuhlmann

— BENNET P. —
LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

**Familienunternehmen
in 3. Generation**

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet, P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohrbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

**JUWELIER
IN REINBEK**

INH. MICHAEL PÖTSCHKE

**IHR ALTGOLD
IST GELD WERT!**

Vertrauen Sie nur dem Fachmann

www.juwelier-reinbek.de
Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

14. Stadtmeisterschaft im Alter: 7-99

Renn-Rutschen

Start:
14.00 Uhr
Anmeldung
ab 13.00 Uhr
Pokale für
die Sieger,
Startgeld: 1,- €

**Am Samstag, den
24.02.2024**

www.freizeitbad-reinbek.de

Plädoyer für Optimismus und Gemeinwohl

Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen besucht die CDU in Reinbek

Reinbek – Diese Veranstaltung hat eine lange Tradition: Seit Jahrzehnten bittet die CDU Reinbek ihre Mitglieder zum Entenessen. Am Mittwochabend war Schleswig-Holsteins Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Claus Ruhe Madsen, als Gast eingeladen. Die Anwesenden lernten einen eloquenten Schnellredner bei seinem ersten Besuch in Reinbek kennen.

Lukas Kilian, Generalsekretär der CDU, begrüßte die rund 60 Gäste im Schloss Reinbek. Er gab Einblick in die Landespolitik und nahm zunächst Bezug zur allgemeinen Erschrockenheit über die rechtsextremen Strömungen im Land. Es werde und dürfe keine Zusammenarbeit mit der AfD geben, so Kilian. Schleswig-Holstein ist das einzige Bundesland, in dem die AfD nicht im Landtag vertreten ist.

»Ich lebe seit 30 Jahren in Deutschland und habe noch nie so viel Verwirrung erlebt«, begann anschließend der Wirtschaftsminister seine Rede. Verunsicherung sei Gift für eine Gesellschaft und mit Blick auf die Regierung sagte er: »Sie müssen besser regieren oder komplett aufhören damit.« Madsen betonte, dass er in Sorge sei wegen des Rechtsruckes in der Gesellschaft. Einen Abend zuvor war er Gast in der Talkshow »Lanz«



Claus Ruhe Madsen, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus in Schleswig-Holstein.

und erlebte dort den AfD-Co-Vorsitzenden Tino Chrupalla. Mit Blick auf den Landtag in Schleswig-Holstein, in dem die AfD nicht vertreten ist, sagte der Minister. »In Schleswig-Holstein wird gute Politik gemacht.«

Er fordert, dass es Menschen mit Bleiberecht schneller ermöglicht werden müsse, einen Job zu finden. In vielen Bereichen sei es nicht wichtig, gleich gut deutsch zu sprechen. Wenn ein Job Spaß mache, werde die Sprache schneller gelernt.

Madsen ist gebürtiger Däne und

erlebt die großen Unterschiede im Norden Deutschlands. Rostock, wo er von 2019 bis 2022 Oberbürgermeister war, sei den Menschen in Schleswig-Holstein viel fremder als Städte im nahen Dänemark. Die Mentalitäten der West- und der Ostdeutschen sind sehr unterschiedlich, hat er festgestellt. Im Vergleich mit den Deutschen erlebe er die Dänen aber vielfach als deutlich positiver gestimmt.

»Ich sehe meinen Job als Geschenk und freue mich, Teil des Ganzen zu sein«, so der Minister. »Seien sie Optimisten«, wandte er sich an sein Publikum. »Wir hatten es nie besser in Deutschland als heute.« Es sei wichtig, das Gemeinwohl über die Interessen einzelner zu stellen. Während in Deutschland große Projekte wie der Bau der A 20 immer wieder durch Einwände ins Stocken oder zum Stillstand gerieten, werde in Dänemark viel mehr umgesetzt. Dort sei es möglich, die Natur trotz der Infrastrukturmaßnahmen zu verbessern. Das wünscht er sich für Deutschland genauso. »Ich freue mich schon auf den Baggertermin mit Daniel Günther an der A 20«, so Madsen. Er hofft, als Wirtschaftsminister möglichst viele Meter der A 20 weiter zu bauen.

Stephanie Rutke

Abschied von der Wohltorfer Sporthalle

Anfang Februar kam der Abrissbagger

Wohltorf – Anfang Februar hat der Abriss der Wohltorfer Sporthalle begonnen. Damit ist der Startschuss für das zweite große Neubau-Projekt der Gemeinde nach der neuen Kindertagesstätte auf dem Kirchberg endlich gefallen.

In rund zwei Jahren Bauzeit soll hier eine neue moderne Sporthalle entstehen.

Für die Kinder ist zurzeit jede Pause ganz großes Kino: Sie stehen am Bauzaun und beobachten, wie der Greifarm des Baggers Wände einreißt und die massiven Stahlträger verbiegt.



Nach wenigen Tagen liegt die Halle in Trümmern.

Für die Eltern ist es oft gar nicht einfach, den Nachwuchs dazu zu bringen, nach Hause zu gehen.

Bis die neue Halle steht, findet der Sportunterricht für die Grundschüler als zweistündiger Block-

unterricht statt. Ausweichquartier ist eine Halle des benachbarten Tontaubenclub (TTK), zu der die Kinder zügig zu Fuß laufen – das ist gleich Teil des Sportunterrichts und funktioniert gut. Im Sommer ist auch Sportunterricht draußen geplant.

Stephanie Rutke

WEGE-AUSSCHUSS WOHLTORF Straßensanierung

Wohltorf – Die Mitglieder des Wegeausschusses der Gemeinde treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Dienstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, im Thies' schen Haus, Alte Allee 1. Diskutiert wird über eine Prioritätenliste für die Repa-

ratur und/oder Sanierung der Gemeindestraßen, die Einrichtung von Buchten und weißen Streifen im Flaggredder und eine Kennzeichnung »Tempo 50« auf der Straße Haidrath. Es findet eine Einwohnerfragestunde statt.

S. Rutke

Karl-Meißner-Hauses muss modernisiert werden

DRK stellt Förderantrag



Das Karl-Meißner-Haus muss in Schuss gebracht werden

Reinbek – Seit 1981 ist das Karl-Meißner Haus im Neuschönningstedter Birkenweg 3 der Sitz des Reinbeker Ortsvereins des DRK. Der Verein erfüllt seit über 150 Jahren mit aktuell knapp 100 ehrenamtlichen Helfern Aufgaben innerhalb des Hilfeleistungssystems des Deutschen Roten Kreuz. Diese engagieren sich unter anderem in den Bereichen der Jugendarbeit, der Wohlfahrts- und der Bereitschaft.

Im November reichte der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Reinbek, Thomas Fleckenstein, einen Förderantrag zur Modernisierung des Karl-Meißner-Hauses ein, der nun im Sozial- und Schulausschuss besprochen wurde. Nach über 40 Jahren ist das Haus modernisierungsbedürftig. Dazu zählen unter anderem barrierefreie Sanitärbereiche, die Umstellung auf LED-Leuchten, die Installation eines Internetnetzwerkes oder auch die Modernisierung des Lehrsaales und Installation moderner Präsentationsmedien. Notwendigkeit besteht zudem in der Einrichtung eines weiteren Meetingraumes, dem Austausch der Haustüren zum Wärmehalt und Brandschutz sowie der Optimierung der Heizungsanlage.

Zur Finanzierung der Maßnahme werden unterschiedliche Förderungen eingeworben. Weiterhin sind Eigenmittel vorhanden die in den letzten Jahren dafür zurückgelegt wurden. Der Förderantrag an die Stadt beläuft sich auf rund 30.000 Euro. Es ist geplant im Sommer 2024 mit den Arbeiten, die etwa ein Jahr dauern sollen, zu beginnen. Alle Parteien begrüßen das Projekt. Eine Entscheidung kann aber erst mit der Beratung des Haushalts erfolgen.

Imke Kuhlmann

Ihr neues Bad aus einer Hand

Badsanierung – so individuell wie Sie!

Fugenlose Wandfliesenbeschichtungen, Wanne oder Dusche, neuer Boden und natürlich neue Badmöbel – alles aus einer Hand und in nur wenigen Tagen.

www.bazuba.de • 21465 Reinbek

bazuba

Kostenlose Beratung: 040-239 695 265

Tempo, Schulden und Herz

Reinbek hat viele Baustellen



FOTO: IMKE KUHLMANN

Auf Bürgermeister Björn Warmer wartet ein dickes Paket von Aufgaben

Schon im Wahlkampf im Mai 2023 warfen sich Politik und Verwaltung gegenseitig vor, dass die Umsetzung der Projekte zu langsam vorangehe. In ihrer Neujahrsansprache thematisierte auch Bürgervorsteherin Brigitte Bortz, dass es in Reinbek mit Entscheidungen und deren Umsetzung schneller gehen müsse. Wir fragen Bürgermeister Björn Warmer.

DER REINBEKER: Herr Warmer, die Liste der Projekte ist lang. Nicht ohne Grund gibt es eine Prioritätenliste, die nicht nur die Projekte und deren Kosten aufführt, sondern nun auch wirkliche Prioritäten ausweisen soll. Womit geht es los?

BJÖRN WARMER: Formal richten sich die Prioritäten zuallererst nach dem Haushalt. Wir haben nun die Wichtigkeit parallel in Kategorien eingeteilt. Es gibt die Projekte, die wir zwingend umsetzen müssen, aufgrund gesetzlicher Auflagen, vertraglicher Grundlagen, Fördergeldern oder baulicher Notwendigkeiten wie beispielsweise bei den Feuerwehren, die bereits von der Feuerwehrunfallkasse moniert wurden. Dazu zählen auch der dringend notwendige Neubau der Kita Eggerskoppel, die Schaffung von öffentlichen Unterkünften, der Ausbau der Gertrud-Lege-Schule oder die Modernisierung der Sirenen, um Beispiele zu nennen. In einer anderen Kategorie stehen die Projekte, die bereits beauftragt wurden. Die Sanierung des Parkdecks bei REWE beispielsweise, die Renovierung des Dohlensteigs und des Verbindungsweges Ellerholde/Krabbenkamp. Ein weiterer Bereich betrifft die Projekte, die wichtig, aber nicht zwingend sind und solche, die in der politischen Priorisierung offen sind wie beispielsweise die Neugestaltung des Freizeitbades. Die Liste ist für jede und jeden auf der Webseite der Stadt Reinbek unter Sitzungskalender und dort in der Agenda der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Dezember 23 als Anlage einsehbar.

DR: Viele Straßen in Reinbek sind marode. Einige werden, wie gerade erwähnt, in Angriff genommen, bei anderen werden Sanierungen aus unterschiedlichen Gründen zurückgestellt. Der letzte Winter hat den Zustand nicht verbessert. Wie geht es hier jetzt weiter?

WARMER: Reinbek hat 266 Straßen auf über 115 Kilometern. Die haben wir allesamt im Blick. Der weitaus größte Teil ist in einem guten Zustand. In einigen Stadtteilen wurde in den letzten zehn bis 15 Jahren erheblich investiert. In Ohe sind in den vergangenen zehn Jahren lediglich zwei Straßen nicht saniert oder ausgebaut worden. Auch in Neuschönningstedt wurden viele Straßen grundlegend ausgebaut oder saniert, teilweise mitsamt der Kanalisation. In den nächsten Jahren sind es etwa 20 bis 30 Straßen. Größere Maßnahmen stehen für die Gutenbergstraße, Borsigstraße, Glinder Weg, Berliner Straße, sowie die Dorfstraße an. Dass diese Straßen am

meisten unter diesem Winter gelitten haben, hat uns deshalb nicht überrascht.

DR: Stichwort Radwege: Das Radwegekonzept und dessen Umsetzung wird seit langem unter anderem von der KLIMASCHUTZ-INITIATIVE SACHSENWALD kritisiert. Die Energiekrise bedingt durch den Krieg in der Ukraine hat das Thema Mobilität weiter befeuert. Was sind die nächsten Schritte?

WARMER: Ich möchte den Fahrradverkehr ganzheitlich sehen, wir müssen ganze Routen schaffen. Stückwerk nützt uns hier nicht. Dazu brauchen wir das beauftragte Radwegekonzept, das gerade erarbeitet und noch in diesem Jahr fertig wird. Sobald das vorliegt, gehen wir damit in die politische Diskussion, die dazu führen soll, sich für konkrete Maßnahmen zu entscheiden. Dann können wir genau, sagen, wann wir welche Route bauen können.

DR: Die Sportanlage Reinbek Nord lässt seit langem auf sich warten. Nun wurde auch das Gutachten für den Kunstrasenplatz gestrichen. Wie geht es hier weiter?

WARMER: Die Bauleitplanung für die gesamte Sportanlage ist in der Bearbeitung. Ich rechne im Verlauf des Jahres mit dem Entwurfsbeschluss. Gestrichen wurden die Mittel für die Untersuchung des Bodens unter dem Fußballplatz beim Querweg. Hier werden Reste einer Müllkippe im Untergrund vermutet. Wir brauchen dennoch dringend eine Abhilfe für die Oher Sportler und dürfen auch keine Ruhe geben, bis wir die anbieten können, und zwar nicht irgendwann, sondern zeitnah.

DR: Die Finanzlage in Reinbek sieht nicht rosig aus. Auf der anderen Seite müssen zwei Feuerwehr-

gerätehäuser (Schönningstedt und Ohe) neu gebaut werden. Doch nicht nur das, zudem steigen die Baukosten. Ist hier nicht Tempo gefragt?

WARMER: Finanziell arbeiten wir Jahr für Jahr am Limit. In den vergangenen Jahren haben uns die Gewerbesteuererinnahmen immer gerettet. Doch darauf können wir uns nicht verlassen. Die Feuerwehr am Mühlenredder und das dortige Schulzentrum konnten wir noch im Niedrigzinsniveau realisieren. Und dennoch haben wir für diese Projekte in Reinbek so viel Geld investiert, wie noch nie in der Geschichte der Stadt. Mittlerweile müssen wir aber mit unseren Ressourcen haushalten, das betrifft Finanzen genauso wie Personal. Es geht nicht alles gleichzeitig, weshalb eine Priorisierung eindeutig Sinn macht.

DR: Ist für die Umstellung gemeindlicher Liegenschaften auf erneuerbare Energien nicht ebenso schnelles Handeln gefragt?

WARMER: Wir rüsten um, sobald wir Gebäude verändern müssen wie beispielsweise bei der Gertrud-Lege-Schule oder dem Sachsenwaldgymnasium, die absehbar erweitert und renoviert werden müssen.

DR: Wie geht es mit dem Rathaus weiter? Umzug oder Neubau?

WARMER: Die Planung war, die Untersuchung des Rathauses im Jahr 2024 umfassend durchführen zu lassen. Das wurde jetzt aus Kostengründen um ein Jahr verschoben. Platz brauchen wir allemal, aber auch die Arbeitsformen verändern sich. Um noch mehr mobiles Arbeiten zu ermöglichen, müssen wir erstmal den Digitalisierungsgrad erhöhen, Stichwort: Digitale Akte. Die führen wir dieses

Jahr ein.

DR: Wie steht es aktuell um den Neubau der Kita Eggerskoppel, die gerade in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt und einem Container Unterschlupf gefunden hat?

WARMER: Hier laufen die notwendigen Abstimmungen im Zusammenhang mit dem Bauantragsverfahren. Die 40 Module für den Ersatzbau sind bereits auf Lager und die Erschließungsarbeiten wurden beauftragt. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit des Tiefbauunternehmers und den Witterungsbedingungen gehen wir von einer voraussichtlichen Inbetriebnahme zum Ende des ersten Quartals beziehungsweise Mitte April aus.

DR: Und dann sind da noch die barrierefreien Bushaltestellen. Die Gelder vom Kreis sind Reinbek in Teilen durch die Lappen gegangen. Wie soll es da voran gehen? Betrifft das auch den Landhausplatz?

WARMER: Bisher wurden alle umgebauten Bushaltestellen gefördert. Da ist Reinbek nichts durch die Lappen gegangen. In den kommenden Jahren werden sukzessive weitere Bushaltestellen umgebaut oder werden im Rahmen der Ausbaumaßnahmen gleich mit erledigt. Allerdings können wir aus Kapazitätsgründen nur fünf bis sechs Bushaltestellen pro Jahr realisieren. Beim Landhausplatz geht es ja über die Barrierefreiheit hinaus. Hier werden wir demnächst einen neuen Vorschlag zusammen mit der Bürgerinitiative abstimmen und hoffentlich auch politisch zu einer Entscheidung kommen.

DR: Große Enttäuschung löste die Entscheidung gegen eine Finanzspritze für den Kirchentisch aus. Eine politische Entscheidung. Können Sie die nachvollziehen?

WARMER: Ein klares Nein. Die Entscheidung hat mich traurig gemacht. Eine Stadt muss Herz haben.

Das Interview führte Imke Kuhlmann

CDU Wentorf wählt neuen Vorstand



FOTO: CDU WENTORF

Der neugewählte Ortsvorstand v.l.: Kristin Thode, Florian Slopianka, Kathrin Braun, Heiko Faasch, Manuela Kamin (es fehlt Hannes Backhaus)

Wentorf – Auf ihrer Jahreshauptversammlung am 19. Januar haben die Mitglieder der CDU Wentorf einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender und damit Nachfolger von Hartmut Zeine, ist Heiko Faasch. Der 46-jährige Unternehmensberater führt bereits seit der letzten Kommunalwahl die CDU-Fraktion und war bislang einer der stellvertretenden Vorsitzenden im Vorstand. Komplettiert wird das Vorstandsteam durch Florian Slopianka und

Kathrin Braun als stellv. Vorsitzende, Kristin Thode als Schatzmeisterin sowie Manuela Kamin und Hannes Backhaus als Beisitzer. Alle sind seit mehreren Jahren im Ortsverband und der Fraktion aktiv. Manuela Kamin übernimmt zusätzlich auch die Aufgaben der Mitgliederbeauftragten. »Ich möchte in dieser Rolle sowohl für unsere bestehenden Mitglieder als auch für die, die sich neu für die Arbeit in der CDU interessieren, die zentrale Ansprechpartnerin

sein.«, erklärt Manuela Kamin zu ihrer neuen Funktion. Abschließend stellt Heiko Faasch fest: »Ich freue mich auf die anstehenden Aufgaben. Als neuer Vorstand werden wir die Arbeit des Ortsverbands und der Fraktion besser verzahnen und so noch schlagkräftiger werden. Dafür haben wir jetzt das ideale Team zusammengestellt.«

BAU-AUSSCHUSS AUMÜHLE

Bauprojekte und Lärmaktionsplan

Aumühle – Die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde beginnt am Donnerstag, 15. Februar, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Diskutiert wird über verschiedene Bebauungspläne, den Neubau des Sport- und Jugendheimes und mehrere Bau- und Grundstücksangelegenheiten. Außerdem steht ein Sachstandsbericht zum Lärmaktionsplan auf der Tagesordnung. *Stephanie Rutke*

In unseren Küchen **LACHT DAS LEBEN!**



TRAUMKÜCHEN

Eigene Produktionslinie mit Traumküchen zu Werkspreisen.

3D KÜCHENPLANUNG GRATIS

Wir planen Ihre neue Küche individuell und passgenau.

SCHNELLSTE LIEFERZEIT

Wir produzieren Ihre Traumküche in nur 7 Tagen.

AUFMASS GRATIS

Kostenfreies Aufmaß und Beratung durch unsere Profis.

HAUSEIGENE FINANZIERUNG

Einfach flexibel und zu sehenswerten Konditionen.

Jetzt Termin vereinbaren!

OMT KÜCHEN

August-Siemsen-Straße 2 • 21521 Dassendorf • Telefon 04104 91 89 60 • www.omt-kuechen.de



Reinbek – Am Freitag, 1. März, 16 Uhr, laden die Reinbeker Figurentage Mädchen und Jungen ab 4 Jahren zum Mitmach-Ritterturnier mit dem Stück »Ritterhelmpflicht für kleine Drachen« des Töfte-Theater.

Die mutige Drachendame Lancelotte hat sich in den Kopf gesetzt, zur Ritterin geschlagen zu werden. Da gibt es allerdings ein Problem: Sie hat keinen Helm – und die Ritterhelmpflicht gilt leider auch für kleine Drachen. Wie gut, dass König Wirrbart zu Ehren seines Sohnes ein großes Turnier um den »Goldenen Helm« veranstaltet. Für Lancelotte gibt es keinen Zweifel, diesen Helm muss sie gewinnen!

Und so findet ein herrliches Mitmach-Ritterturnier statt. Angeführt von der furchtlosen Lancelotte werden Kinder aus dem Publikum zu Pagen, Knappen, Rittern, Tänzerinnen und Musikanten. Mit ihrer Hilfe gelingt ein atemberaubendes Gefecht gegen den Schwarzen Ritter, der mit Wasserschwert und Kitzellanze in die Flucht geschlagen wird. – Mit viel Musik und großen Figuren.

Karten (€ 6,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800. Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de.

SCHLOSS REINBEK

Plötzlich war Lysander da

Reinbek – Ein überaus aktuelles Thema in eine für Kinder ab 4 Jahren sofort nachvollziehbare Geschichte verpackt, bringt das THEATER FEUER UND FLAMME am Sonntag, 25. Februar, 16 Uhr, auf die Figurentheater-Bühne im Reinbeker Schloss: Ein Brief des Bürgermeisters verändert das beschauliche Leben der Mäuse in ihrer unterirdischen Höhle: Es soll jemand bei ihnen einziehen, der sein Zuhause verloren hat, ein Fremder. Was soll das denn? Wo kommen wir denn da hin?

»Wo soll der denn schlafen?«, fragen die Mäuse. »Wir haben doch keinen Platz! Und die Kartoffeln reichen auch nicht für alle.«

Aber es dauert nicht lange und Lysander ist da. Er ist ein roter Lurch und furchtbar müde. Da Mäuse nicht gerne baden, bekommt er die Badewanne zugewiesen. Doch als er sie mit Erde und Körnern füllt, platzt den

FOTO: GEORG DÖRRIG



Mäusen der Kragen.

Aber Lysander gelingt es, der Mäusewelt etwas hinzuzufügen, was allen gefällt. Und er bleibt.

Karten (€ 6,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800. Öffnungs-

zeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de.



BEGINNEN SIE IHREN URLAUB EINFACH IN REINBEK

Ob Pauschal, Kreuzfahrt oder im Camper durch die USA – wir stellen Ihre Reise ganz individuell zusammen.

Kein langes Surfen nach dem geeigneten Ferienort, Hotel, Preis oder Flug, denn wir haben seit 25 Jahren das Insiderwissen, was so im Internet nicht zu finden ist. Und als unabhängiges Reisebüro arbeiten wir mit allen bekannten Reiseveranstaltern.

Organisation von A-Z, vor allen Dingen, wenn mal etwas nicht so läuft wie geplant. Bei uns haben Sie immer einen persönlichen Ansprechpartner.

Bergstr. 1-9 . Reinbek
Tel.: 040 72 73 03 93

impuls.reisebuero@t-online.de

Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr
Mittwoch und Samstag nach Absprache



STIFTUNG ITALIAANDER

Frauen im Iran

Reinbek – Am Mittwoch, 21. Februar, 19 Uhr, setzt die Islam- und Religionswissenschaftlerin Dr. Gundula Krüger auf Einladung der STIFTUNG ITALIAANDER im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, ihren Vortrags-Zyklus 2023/24 mit dem Thema »Frauen im Iran« fort.

1978/79 legten Iranerinnen einen Hijab an, um gegen das Shah-Regime zu protestieren und unter-schätzten in Ayatollah Khomeinis Vorstellungen, die iranische Gesellschaft zu »islamisieren«. Seitdem kämpfen sie um Wahrnehmung, Teil-habe und selbstbestimmtes Leben. Versuche, die Islamische Republik Iran von innen heraus zu liberalisieren, scheiterten. Der Tod von Jina Mah-sa Amini im September 2022 löste die bisher heftigsten Proteste gegen die iranische Regierung aus. Viele Iranerinnen betreten den Öffentlichen Raum seither ohne Kopftuch, obwohl sie harte Sanktionen zu befürchten haben. Dabei geht es um weit mehr als »nur« um ein Kleidungsstück.

Eintritt: € 8,-



**ELEKTROBAU
HENRY KAULFUß**

Ihr Partner im Bereich E-Mobilität,
Elektro-, Kran- und Hebeteknik

+49 40 - 728 169 0 • kaulfuss-elektrobau.de
Scholtzstraße 8, 21465 Reinbek

Velux-Fachbetrieb Innenausbau Fenster • Haustüren



**TISCHLEREI
FISCHER**
seit 1930
Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit

SCHLOSS REINBEK

Fjarill – Walden

Reinbek – Am Donnerstag, 15. Februar, 19.30 Uhr, ist die schwedische Folk-Pop-Band mit Pianistin und Sängerin Aino Löwenmark und der südafrikanischen Violinistin Hanmari Spiegel zu Gast im Reinbeker Schloss.

Mit »Walden« veröffentlichte das Hamburger Duo sein nun mehr zehntes Album. Und auf dieser Jubiläumsplatte ist überdeutlich zu hören: Hanmari Spiegel und Aino Löwenmark, zwei charakterstarke Frauen, sind in ihren Kompositionen kompromissloser geworden. Experimentell und eingängig. Gewitzt und aufreibend. Fordernd und zart. Hanmari und Aino haben ihre Familien längst miteinander verwoben. Gemeinsam haben sie gelitten und geliebt, sich ausprobiert und beflügelt. All diese Erfah-



FOTO: ANNE DE WOLFF

Kamingespräch mit Ministerpräsident Daniel Günther

Reinbek – Auf Einladung der STIFTUNG ITALIAAN- DER ist beim Reinbeker Kamingespräch im Festsaal des Reinbeker Schlosses am Donnerstag, 29. Februar, 17.30 Uhr, Daniel Günther zu Gast. Seit Juni 2017 Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein ist er für die einen eine Reizfigur, die anderen sehen ihn als Lichtblick aus dem Norden. Geb. 1973 in Kiel, Studium der Politikwissenschaft, VWL und Psychologie, verheiratet und Vater zweier Töchter. Seit 2021 ist er Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken.



FOTO: STAATSKANZLEI SCHLESWIG-HOLSTEIN, PRESSE- UND INFORMATIONENSTELLE DER LANDESREGIERUNG

In einem SPIEGEL-Interview am 16.12.23 unter dem Titel »Wir haben noch Luft nach oben«, vertrat er die Meinung: »Im Bund wird einfach schlechte Politik gemacht.« Zugleich warnte er seine Parteifreunde von der CDU vor Alleingängen bei der Kanzlerkandidatur, aber betonte, er habe bis 2027 einen festen Vertrag mit 2,9 Millionen Bürgerinnen und Bürgern und werde den Vertrag erfüllen. . .

Moderator des Kamingesprächs ist Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer.

Jan Philipp Reemtsma ist Festredner bei der Olof-Palme-Preisverleihung

Reinbek – Der bekannte Hamburger Sozial- und Literaturwissenschaftler, Publizist und Mäzen Jan Philipp Reemtsma wird bei der Verleihungsfeier des Olof-Palme-Friedenspreises am Mittwoch, 28. Februar, 18.30 Uhr, im Festsaal des Reinbeker Schlosses, Schlossstraße 5, die Festrede halten.

Mehr Informationen unter: www.spd-stormarn.de/olof-palme/olof-palme-friedenspreis/

BÜRGERVEREIN WENTORF

»Entwicklung der frühen Burgen in Hamburg«

Wentorf – Der BÜRGERVEREIN WENTORF lädt am Donnerstag, 15. Februar, 19 Uhr, ein in die Alte Schule, Teichstraße 1, zu einem Vortrag des Hamburger Archäologen Kay-Peter Suchowa mit dem Titel »Entwicklung der frühen Burgen in Hamburg«.

In der Gemeinde Wentorf sind Reste eines Burgwalls vorhanden, der nahezu verborgen und von Bäumen bestanden kaum wahrgenommen wird. Auch die Wurzeln der nahen Hansestadt Hamburg gehen auf eine frühe Burg der Karolingerzeit zurück, die Hammaburg. Ihre Reste liegen im Herzen Hamburgs. Im heutigen Stadtbild sind sie kaum noch zu erkennen. Gleiches gilt für die Nachfolgebürg, bekannt unter dem Namen »Neue Burg«. Diese wurde in den letzten Jahren durch archäologische Untersuchungen intensiv erforscht. Kay-Peter Suchowa war an den Ausgrabungen an der Neuen Burg beteiligt. In seinem Vortrag wird er über die Grabungsergebnisse und die daraus gezogenen Schlussfolgerungen sprechen. – Eintritt frei. Spenden zugunsten der Arbeit des Bürgervereins sind willkommen.



Hautgesundheit – Made in Reinbek

Für unseren Produktionsstandort in Reinbek suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

- **Mitarbeiter (w/m/d) mit technischem Hintergrund**
- **Chemielaboranten (w/m/d)**
- **Produktionsmitarbeiter (w/m/d)**
- **Ausbildung zum Chemielaboranten (w/m/d)**

Profitieren Sie von den betrieblichen Leistungen eines der führenden Anbieter für verschreibungspflichtige und rezeptfreie Dermatika. Wir bieten Ihnen 30 Tage Urlaub, Urlaubsgeld, 13. Gehalt, ein leistungsorientiertes Bonussystem, eine betriebliche Altersvorsorge, Krankenzusatzversicherung, vermögenswirksame Leistungen und ein Deutschlandticket. Natürlich haben wir alternativ genügend Fahrrad- und PKW-Parkplätze zur kostenlosen Nutzung. Unterstützen Sie uns bei der Verwirklichung unseres Unternehmensziels.



Weitere Informationen zur diesen Positionen finden Sie auf unserer Karriereseite: <https://careers.almirall.com/>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Bewerben Sie sich direkt auf unserer Karriereseite oder per E-Mail an: malte.gelbrecht@almirall.com

Almirall Hermal GmbH

People & Culture • Scholtzstraße 3 • 21465 Reinbek

rungen schwingen mit und machen Fjarill zu einem ganz eigenen musikalischen Ereignis. Wenn sie einzeln oder zusammen singen auf Schwedisch, Afrikaans, Zulu und Deutsch, dann entfesselt das eine mit- und hinreißende Dynamik, die sich wie der namensgebende Schmetterling – Fjarill – spielerisch zwischen Folk, Pop, Klassik und Jazz bewegt.

Karten (€ 22,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800, Öffnungszeiten Mo. und Do. 14 – 18 Uhr sowie Di. und Fr. von 10 bis 13 Uhr, online unter www.kultur-reinbek.de

Opernstars von morgen

Reinbek – Für das 26. Konzert der Veranstaltungsreihe »Opernstars von morgen« der FREUNDE DES SCHLOSSES REINBEK e.V. am Sonntag, 18. Februar, 18 Uhr, im Schloss Reinbek, wird Prof. Geert Smits erneut ein anspruchsvolles Programm für die größten Talente der Studierenden seiner Gesangsklasse an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg zusammenstellen.

Mit Liedern, Arien und Duetten aus Oper und Operette werden sie das Publikum wieder begeistern.

Durch die Veranstaltung führt als Moderator Sebastian Dunkelberg. Karten (€ 20,-) sind an der Kulturkasse oder online unter www.schloss-reinbek.de/de/kulturprogramm/kartenvorverkauf/ ab 22.1.24 erhältlich.

Rechtsanwalt

Dierk Potrykus

Telefon 728 10 655

Schulstraße 45 • 21465 Reinbek

»Monsieur Blake zu Diensten«

Reinbek – Am Montag, 12. Februar, 19.30 Uhr, zeigt der Filming im Sachsenwald-Forum die französische Verwechslungskomödie »Monsieur Blake zu Diensten« mit der Leinwandlegende John Malkovich. Dauer: 90 Min; FSK: 0. Der Eintritt beträgt € 5,- für Erwachsene, € 4,- für Schüler und Studierende. An der Abendkasse im Sachsenwald-Forum können die Karten am selben Tag ab 18 Uhr erworben werden.

»As they made us – ein Leben lang«

Neuschönningstedt – Wie dick muss das Blut sein, damit man eine hoffnungslos verkorkste Familie wieder zusammenbringen kann. Die Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, lädt am Donnerstag, 15. Februar, 19.30 Uhr, zum Kirchenkino mit dem Regiedebüt von The Big Bang Theory-Star Myaïm Bialik: »As they made us – ein Leben lang«

Abigail (Dianna Agron), eine geschiedene, alleinerziehende Mutter von zwei Kindern, gibt ihr Bestes, um ihre Eltern Eugene (Dustin Hoffman) und Barbara (Candice Bergen) als selbsternannter Kitt der Familie zu unterstützen. Ihr Vater Eugene leidet unter einer degenerativen Krankheit, die er und seine Frau Barbara nicht akzeptieren wollen, während ihr Bruder Nathan (Simon Helberg) sich seit Jahrzehnten von der Familie entfremdet hat. Als sich herausstellt, dass Eugene nur noch wenige Wochen zu leben hat, versucht Abigail alles, um ihre komplizierte Familie wieder in Ordnung zu bringen, bevor es zu spät ist.

Erleben Sie in 96 Minuten eine 100 Prozent überzeugende Candice Bergen und Dustin Hoffmann (zum Filmdreh 85 Jahre alt) als todkranken, einstigen Familienpatriarchen.

Der Film kostet 4 Euro Eintritt und ist ab 12 Jahren freigegeben.

»Divertimento – Ein Orchester für alle«

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Sonntag, 18. Februar, 19 Uhr, zum Kinoabend mit französischen Filmdrama aus dem Jahr 2022: »Divertimento – Ein Orchester für alle« Regie: Marie-Castille Mention-Schaar, Darsteller: Oulaya Amamra, Lina El Arabi, Niels Arestrup. Inspiriert



von der wahren Geschichte über Zahia Ziouani, eine der wenigen Dirigentinnen weltweit, zeigt der

Film, dass es sich lohnt, entgegen aller äußeren Widerstände für den eigenen Traum zu kämpfen.

Am stickig-elitären Pariser Konservatorium herrscht hoher Konkurrenzdruck. Dass eine junge Frau ein Sinfonieorchester leiten soll? Noch dazu mit algerischen Wurzeln? Undenkbar!

Als Stardirigent Sergiu Celibidache Zahias großes Talent erkennt und sie trotz seiner großen Vorurteile in seine Meisterklasse aufnimmt, beginnt sich das Blatt zu wenden . . .

Laufzeit 114 Min, FSK 6; Karten (€ 7,-) an der Abendkasse erhältlich.

STADTBIBLIOTHEK

»Polen«

Exklusives Reportage-Special

Reinbek – Im Rahmen des Jubiläums der 25-jährigen internationalen Städtepartnerschaft zwischen Reinbek und der polnischen Stadt Koło lädt die Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4-8, am 21. Februar, 19 Uhr, zu einer spannenden Bilder- und Reisereportage von und mit Oliver Lück (Foto) ein. Der bekannte Journalist, Fotograf und Autor kommt mit einem exklusiven Reportage-Special über Polen nach Reinbek. In seinem Bildervortrag hat er Begegnungen und Entdeckungen versammelt. Es wird ein überraschender, teils abenteuerlicher Abend in vielen

Bildern, erzählten Erlebnissen und gelesenen Geschichten.

Als sich Oliver Lück im Sommer 1996 sein erstes Auto kauft, einen alten VW-Bus, hat er kein Ziel, aber jede Menge Zeit. Der Journalist aus Schleswig-Holstein beginnt, Europa zu entdecken und Geschichten und Fotos zu sammeln und nimmt sich viel Zeit, die Länder nebenan zu erkunden und ihre Menschen zu treffen. In den letzten Jahren waren es über 600 Abende, an denen Oliver Lück seine Zuhörer und Zuhörerinnen mit auf die Reise nahm. Sein Motto: Europa ohne Ende.



Alle Infos zu diesem Abend unter www.lueckundlocke.de

Karten (€ 6,-) gibt es ab sofort in der Stadtbibliothek Reinbek und an der Abendkasse, sofern noch verfügbar.

Frivole Fantasien. Fulminante Fehler.

Geschichten von Lug und Trug, von Lust und Liebe

Reinbek – Roswitha Menke (Foto) erzählt am 22. Februar, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4-6, erlesene, erlogene und erlebte Geschichten von Lug und Trug, von Lust und Liebe. An manchen Tagen denkt man schon, es sei Frühling – oder ist das alles nur Lug und Trug?

Die Wentorfer Erzählerin Roswitha Menke weiß, dass man sich nicht auf alles verlassen kann, und noch besser: Sie kennt die vergnüglichsten Geschichten dazu. Wer hinhört, bekommt viel Stoff zum Wundern und Lachen. Wir begleiten Johann durch die Schweizer Berge, Herrn Kosnik zum Weinhändler, Mekin zum Sultan. Und wir finden heraus, ob Ewig und Sterblich, Jung und Alt, Reich

und Arm einander wirklich lieben können. Da wird sicher Geglaubtes in Frage gestellt, und wenig geht so aus, wie man es erwartet hat.

Karten (€ 10,-) gibt es ab sofort in der Stadtbibliothek Reinbek. Und ganz sicher sind genug Stühle für die Menschen da, die spontan vorbeikommen.

Roswitha Menke lebt in Wentorf und ist fasziniert von klaren Worten und guten Geschichten. 1996 hat sie sich als Texterin, Erzählerin und Rednerin selbstständig gemacht, im »Gepäck« Abitur, kaufmännische Lehre, einige Semester Informatik sowie Erfahrung in Softwareentwicklung, PR, Marketing und Mutterschaft. Sie sieht ihr Tun als Übersetzung: Komplexe technische Fakten, fast vergessene Symbole



und scheinbar verworrene Ideen verwandelt sie in mitreißende Erzählungen. Mehr: www.roswithamenke.de

Polen mit dem Kamishibai entdecken

Reinbek – Um auch den Kleinsten unter uns im Polnischen Kulturjahr 2024 das Land Polen, die Sprache und die Kultur näher zu bringen, finden in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4, einen ganzen Monat lang wöchentlich, Kamishibai-Vorführungen passend zum Thema statt. Die Termine sind: Dienstag, 20. und 27. Februar sowie am 5. und 12. März jeweils 16 Uhr. Dabei lernen die Kinder polnische Märchen kennen und entdecken mit bekannten Bilderbüchern die polnische Sprache.

Die Erzähltheater-Vorführungen dauern jeweils ca. 15 Minuten. Alle kleinen Menschen ab 3 Jahren sind herzlich willkommen – ihre Eltern natürlich auch! Eintritt: frei!

Seuchen und Epidemien in der Geschichte Schleswig-Holsteins

Reinbek – Am Mittwoch, 14. Februar, 19.30 Uhr, lädt die Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft ein in die Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4, zum Vortrag von Prof. Dr. Oliver Auge vom Institut für Regionalgeschichte der Uni Kiel über Seuchen und Epidemien in der Geschichte Schleswig-Holsteins. Karten (€ 5,-) am Veranstaltungstag an der Abendkasse.

Dana Nehring
FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde
Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de



BESTATTUNGEN
KRÜGER



☎ 040 - 730 28 00



AUSSTELLUNGEN

Namentuch-Denkmal

»Garten der stillen Helden und Heldinnen«

Reinbek – Mit dem Namentuch-Denkmal – ein Ausstellungsprojekt der KulturWerkStadt Reinbek e.V. in Kooperation mit dem Kulturzentrum Schloss Reinbek – werden die stillen Helden und Heldinnen des zivilen Widerstands während der Hitlerdiktatur geehrt. Ihre Namentücher wurden in Polen und Deutschland meist von Jugendlichen als textile Collagen gestaltet. Dabei geht es um Menschen, die sich berühren ließen vom Schicksal ihres Nächsten und die unter Lebensgefahr den Verfolgten und vom Tode Bedrohten geholfen haben. Diese Menschen sollen nicht vergessen werden.

Bisher haben über 100 Jugendliche und Erwachsene aus dem Umkreis Hamburg und aus Polen,



Namentuch, gestaltet von A. Janiszewska aus Koło.

auch aus Koło, an der Gestaltung des Denkmals mitgewirkt. Mehr als 40 Namentücher erinnern an mutige Menschen, die ihr Leben für Andere eingesetzt haben. Eine Auswahl wird auf der geplanten Ausstellung zu sehen sein. Es waren nur Wenige, die sich schützend

vor die Opfer gestellt haben. Auf sie können wir stolz sein, denn sie sind Vorbilder für unser eigenes Handeln heute.

Die Vernissage findet statt am 11. Februar, 11.30 Uhr, im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5. Begrüßung durch Bürgermeister Björn Warmer, einführende Worte Dr. Annette Hülsmeier. Sie wird musikalisch begleitet von Schülerinnen und Schülern der Sachsenwaldschule. Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 7. April. Eintritt zur Vernissage ist frei, sonst € 4,-.

Das Namentuch-Projekt soll fortgeführt werden. Die Organisatorinnen freuen sich über Interessierte, die sie durch Mitarbeit oder finanziell unterstützen. Infos unter kulturwerkstadt-reinbek@web.de

Hamburger Musiker im Portrait

Lohbrügge – Am Freitag, 16. Februar, 17 Uhr, in der LOLA Bar, Lohbrügger Landstraße 8, lädt die Künstlerin K.OSS zur Vernissage ihrer Ausstellung »Hamburg Sound«. Die Idee zu dieser Bildserie »klingender« Bilder entstand während des ersten COVID-bedingten Lockdowns. Die Künstlerin: »Via Social Media konnte ich in

Echtzeit verfolgen, wie sich viele Bühnenkünstlerinnen um ihre Existenz sorgten. Als Hobby Musiker war es mir ein Anliegen, vor allem regionalen MusikerInnen eine alternative Bühne zu bieten. Deshalb enthalten alle Porträts QR-Codes, über welche sich vom rein visuellen ins multimediale Medium wechseln lässt. Auf diese Weise wird den

Porträts eine Stimme verliehen.«

Die Bilder malt K.OSS mittlerweile am Tablet und es wird nur eine limitierter Auflage in unterschiedlichen Größen gedruckt, denn die Kunstwerke sind niemals fertig. Das digitale Medium ermöglicht es, sie permanent zu verändern und weiter zu entwickeln. So ist jeder Druck ein Original und nur eine Momentaufnahme eines kreativen Schaffensprozesses. Die Künstlerin K.OSS freut sich, dass »ihre« MusikerInnen im Rahmen einer Ausstellung für einige Wochen in der Lola-Bar »abhängen« dürfen. Smartphones sind zu dieser Ausstellung ausdrücklich erwünscht.



Am 14. Februar ist Valentinstag!

Eine gute Gelegenheit, an die Liebsten zu denken.

Klosterbergenstr. 26, Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlia.de



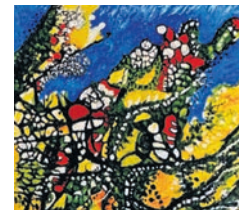
BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, ☎ 04104-9771-10

Brüche und Kontinuitäten in der Vermittlung des Kaiserreichs

Friedrichsruh – Die Erinnerung an das Deutsche Kaiserreich setzt sich durch geänderte Sichtweisen, neue Forschungsfragen und einen Wandel in der Vermittlungsarbeit immer wieder neu zusammen. Die Otto-von-Bismarck-Stiftung lädt am Donnerstag, 22. Februar, 19.30 Uhr, ein in den Historischen Bahnhof Friedrichsruh, zu einem Vortrag von Prof. Dr. Torsten Rlotte über »Brüche und Kontinuitäten in der Vermittlung des Kaiserreichs«. Die Otto-von-Bismarck-Stiftung bittet um Anmeldung unter ☎ 04104-97710, per eMail: info@bismarck-stiftung.de. Bereits am Sonntag, 18. Februar, findet um 10.30 Uhr eine Führung durch die Dauerausstellung »Otto von Bismarck und seine Zeit« statt. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Martin Kerntke zeigt »Natürlich abstrakt – Im Konflikt mit der Natur«



Reinbek – Martin Kerntke, promovierter Geologe, zeigt im Reinbeker Schloss noch bis zum 3.3.24 große Formate in expressiver Technik und Malerei mit Intention und Aussage.

Christine Tolg-Brandenstein zeigt »Ein Tag«



Reinbek – Die Reinbeker Künstlerin Christine Tolg-Brandenstein zeigt VHS-Haus, Klosterbergenstraße 2a, ihre 36 Werke umfassende Serie »Ein Tag«. Die Ausstellung ist bis 28. März wochentags von 7 bis 21 Uhr zu sehen.

»Bild/Schirm«

Reinbek – Im Kirchraum der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz zeigt Jakob Rieke seine Ausstellung »Bild/Schirm« – Recollagen einer medialen Weltbeziehung. Der 28-jährige Student setzt sich seit einigen Jahren kritisch mit Medien und Reproduktionstechnologien auseinander. Zusätzlich zu den Collagen hat Jakob Rieke eine Klanginstallation eingerichtet, bestehend aus ebenmäßigen Klangsplintern aus Tonaufnahmen der Ahrend-Orgel, die zu Klangwolken collagiert wurden. Während der Öffnungszeiten wird (in der Regel wochentags von 10 – 14 Uhr) der Kirchenraum mit dieser Musik bespielt. Die Bilder können bis zum 25. Februar angeschaut werden.

»Rebellinnen«

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, zeigt noch bis zum 12. März die Plakatausstellung über starke Frauen: »Umbrüche – Rebellinnen«. Vorgestellt werden Frauen aus dem deutschsprachigen Raum, die für ihre Überzeugungen und Rechte kämpften.

Jahresausstellung des Fotoclubs »Die Camera«

Lohbrügge – Der Bergedorfer Fotoclub zeigt in der Lohbrügger LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, noch bis zum 28. Februar in der Zeit von 13-18 Uhr in der Galerie im 1. Stock seine Jahresausstellung.

»ME(E)HR BILDER«

Glinde – Der Kunstverein Glinde zeigt im Kaminraum des Gutshauses Glinde, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 31. März die Ausstellung »ME(E)HR BILDER« des Aumühler Künstlers Frank Erkelenz. Öffnungszeiten: montags - freitags von 10 – 12 Uhr,



donnerstags von 14 – 17 Uhr. Sonderöffnungszeiten: Sonntag, 25. Februar von 14 – 17 Uhr. Der Künstler wird anwesend sein und auf Wunsch gern durch die Ausstellung führen. Der Eintritt ist zu allen Öffnungszeiten frei!



Bestattungen

Rosemann KG



- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Naturbestattungen
- Erledigung von Formalitäten
- Trauerfloristik
- Trauerdrucksachen
- Bestattungsvorsorge

Kampstraße 8 21465 Reinbek
Tel. 040 - 722 61 18 Fax 040 - 722 42 18

www.bestattungen-rosemann.de

Seit 1903 geben wir dem Leben einen würdevollen Abschied.

Schönningstedt – Der Gesprächskreis der ev.-luth. Ansgargemeinde Schönningstedt-Ohe widmet sich am Dienstag, 13. Februar, 20 Uhr, im Gemeindehaus, Am Salteich 7, dem Atheismus.

Grundlage der Gespräche wird das Buch »Ach, du lieber Gott!« des bekennenden Atheisten Eckard Koch sein. Die Leitung des Gesprächskreises hat Lektor Michael Zietz.

NATHAN-SÖDERBLOM

Literaturgottesdienst

Reinbek – 25. FEBRUAR, 17 UHR: Finissage der Ausstellung »Bild/Schirm«; Neue Annäherung: Kultureller Raum als Ort der Wiederbegegnung; Vortrag: Zur architektonischen Bedeutung der Nathan-Söderblom-Kirche mit Andreas Rautenberg (Architekt) Aufführung elektronischer Musik im Raum; Diskussion: Zu möglichen Nutzungen des Kirchraums Nathan-Söderblom

»CaféKultur«: Nähe und Distanz

Reinbek – Kennen Sie das auch? Ihr Nachbar schaut mürrisch und abweisend, wenn Sie ihn morgens freundlich vor der Haustür begrüßen. Sie hingegen mögen es, Menschen mit wert-schätzenden Worten zu erfreuen und Kontakte zu pflegen.

Am Mittwoch, 21. Februar, 15 Uhr, gibt es bei »CaféKultur« im Gemeindesaal der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, die Möglichkeit, eigene Erfahrungen im menschlichen Miteinander auszutauschen und sich dem Thema auf humorvolle und hinter sinnige Weise zu nähern. Die Autorin Gudrun Baumert wird aus ihrem Buch »Du hast doch was! – Nähe und andere Unannehmlichkeiten« vorlesen.

Bei regem Gedankenaustausch erwartet Sie wie immer Kaffee, Tee und leckerer Kuchen

AUS DEN KIRCHEN

Vorhang auf für das »Kirchberg Varieté«

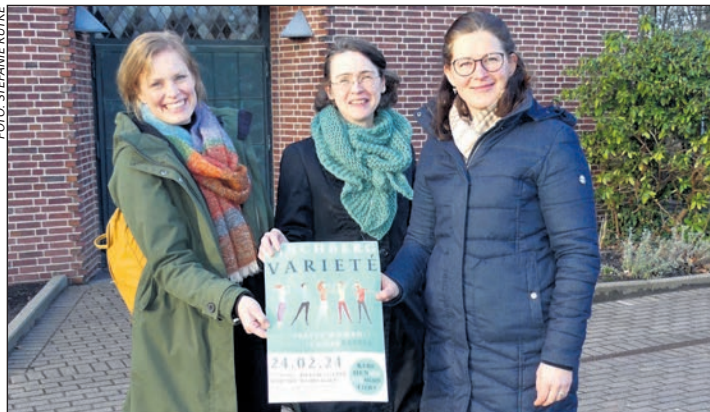
Profis und Laien zusammen auf der Bühne in der Wohltorfer Kirche

Wohltorf – Einen besonderen Abend mit besonderen Akteuren können die Zuschauer erleben, wenn sich am Sonnabend, 24. Februar, um 19 Uhr in der Wohltorfer Kirche der Vorhang hebt zum »Kirchberg Varieté«. Die 60 Mitwirkenden sind eine bunt gemischte Truppe aus Laien und Profis im Alter von 4 bis 84 Jahren.

Die Idee zu dieser Veranstaltung hatten Carolin Knolle und Christine Brosse. Bei Wohltorfs Kirchenmusikerin Andrea Wiese trafen sie damit voll ins Schwarze: Sie hat schon viele Musicals, Konzerte und besondere Musikveranstaltungen in der Kirche und im Gemeindesaal präsentiert und war gleich begeistert von der Idee. Die Verbindung zwischen den einzelnen Akteuren ist die Kirchenmusik. »Wir wollen mit diesem Abend auch einfach ‚Danke‘ sagen bei Andrea Wiese, die es in den Corona-Jahren mit kreativen Ideen geschafft hat, uns alle zusammen zu halten«, erklärt Carolin Knolle.

In vielen Gesprächen ist das Programm gewachsen und wird jetzt eifrig geprobt. »Zum einen wollen wir unseren Kindern zeigen, wie Musik funktioniert«, so Christine

FOTO: STEFANIE RUTKE



Sie hatten die Idee, in der Wohltorfer Kirche einen Variété-Abend zu organisieren: v.l.: Carolin Knolle, Kirchenmusikerin Andrea Wiese und Christine Brosse.

Brosse. »Und wir wollen zeigen, wieviel Talent auch die Eltern haben«, ergänzt Andrea Wiese.

Die Zuschauer können sich freuen auf Musik von Bach über Mozart bis zu den Sportfreunden Stiller und Rap. Dazu kommen noch Swing aus den 40er Jahren, eine Cowgirl-Combo, Theater und Tänze und einiges mehr. Moderiert wird der Abend von Patrick von Wrede.

Zu viel wollen die drei Organisa-

torinnen noch nicht verraten. Eins ist allerdings sicher: In der bunten, glitzernden Kirche wird ein Hauch von Gala-Gefühl wehen und ein solches Programm gibt es hier so schnell nicht wieder zu sehen.

Karten zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 10 Euro) gibt es in den beiden Aumühler Apotheken oder am Veranstaltungstag ab 18.30 Uhr an der Abendkasse in der Kirche Wohltorf, Kirchberg 5. S. Rutke

Reinbek kulturell • Februar 2024 2. Hälfte

– Anzeige –

15.02.2024 / Do., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 22,-

FJARILL – Walden

Ganz so, wie die Wurzeln im Wald unterirdisch miteinander verbunden sind, speist sich die Musik von Fjarill aus ihrem verzweigten Netzwerk. Sei es ein rhythmischer Rausch wie »Katharsis« oder sei es das warm tönende »Siyakwamukela«.

18.02.2024 / So., Schloss Reinbek
18 Uhr, € 20,-

Opernstars von Morgen

Für diese Veranstaltungsreihe wird Prof. Geert Smits ein anspruchsvolles Programm für die größten Talente seiner Gesangsklasse an der HfMT zusammenstellen. Lieder, Arien und Duette aus Oper und Operette werden das Publikum begeistern. Moderation: Sebastian Dunkelberg
Veranstalter: Freunde des Schlosses Reinbek e.V.

21.02.2024 / Mi., Volkshochschule
17.30 – 19 Uhr, € 8,-

Paul Klee: Die Tunisreise

Für Paul Klee bedeutet die Tunisreise einen Wendepunkt in seinem Schaffen. Er fasste den Mut, sich ganz der Ausdruckskraft der Farben hinzugeben. Es treibt Klee in den Arbeiten den Abstraktionsgehalt immer weiter und löst die Bildfläche zunehmend in die für ihn charakteristischen geometrischen Farbfelder auf. Vortrag von Dr. Sibylle Aßmann. Vorverkauf in der VHS und Restkarten an der Abendkasse

21.02.2024 / Mi., Stadtbibliothek Reinbek
19 Uhr, € 6,-

Autor Oliver Lück

»Reisebericht Polen«

im Rahmen der 25-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Reinbek und Kolo
Veranstalter: Stadtbibliothek Reinbek

22.02.2024 / Do., Stadtbibliothek Reinbek
19.30 Uhr, € 10,-

»Frivole Fantasien. Fulminante Fehler.«

Geschichtenabend zum Wundern, Lachen und Entspannen mit Roswitha Menke
Veranstalter: Stadtbibliothek Reinbek

25.02.2024 / So., Schloss Reinbek
16 Uhr, € 6,-

Plötzlich war Lysander da – Figurentheater

Ein Brief des Bürgermeisters verändert das Leben der Mäuse in ihrer unterirdischen Höhle: Es soll jemand bei ihnen ein-ziehen, der sein Zuhause verloren hat, ein Fremder. Aber es dauert nicht lange und Lysander ist da. Ein aktuelles Thema, verpackt in für Kinder ab 4 Jahren nachvollziehbare Geschichte. Einfühlsam und humorvoll.
Theater Feuer und Flamme.

29.02.2024 / Do., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 15,-

Leonce und Lena – Figurentheater

»Heiraten? König werden?« Auf keinen Fall! – Der junge Prinz Leonce durchschaut die Gesellschaft: nichts als raffinierte Müßiggänger! Auf keinen Fall! Er trifft Lena – eine junge Frau, die auch alles hingeworfen hat, um ihrem Schicksal zu entfliehen. So begegnen sich zwei junge Leute, die mit nüchternem Blick die Welt durchschauen, aber närrisch genug sind, um Utopien zu haben.

Für Erwachsene. Theater Rosenfisch und Figurentheater Ambrella

Folgende Ausstellungen sind noch im Schloss zu sehen:

Bis 03.03.2024

Natürlich Abstrakt – Im Konflikt mit der Natur

Malerei von Martin Kerntke

Bis 14.04.2024

Namentuch-Denkmal Garten der stillen Heldinnen und Helden



Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr – Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

AUS DEN KIRCHEN

GETHSEMANEKIRCHE

Konzert mit Katharina Bertram

Werke von Schumann, Mozart und Brahms

Neuschönningstedt – Die Pianistin und Klavierpädagogin Katharina Bertram gibt am Sonnabend, 24. Februar, 18 Uhr, ein Konzert in der

Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Im Mittelpunkt des Abends stehen Robert Schumanns »Davidsbündlertänze«, Opus 6. Das Werk ist

vergleichbar mit einem Tagebuch des 27-jährigen Robert Schumann, geschrieben unter seinen zwei Pseudonymen »Florestan und Eusebius«. Dort hat er alle Höhen und Tiefen seines komplexen Seelenlebens, eben seiner »Doppelnatur«, niedergeschrieben. »Es ist ein Werk, um das man als Ausführer lange ringen muss«, betont Katharina Bertram. »Es fordert eine besondere Konzentration, sich in dieses Werk mehr und mehr hinein zu leben, in dieses Feuerwerk von gegensätzlichen Ideen, rasant wechselnden Emotionen und großem Farbreichtum!«

Des Weiteren stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Brahms auf dem Programm. – Eintritt frei.

MARTIN-LUTHER

Gambesonaten der Barockzeit

Wentorf – Johann Sebastian Bach schrieb drei Sonaten für Viola da Gamba und obligates Cembalo. Zwei dieser Sonaten stehen im Mittelpunkt des Konzertes am Sonnabend, 17. Februar, 17 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg.

Ergänzt wird das Programm durch barocke Solowerke, darunter eine erst 2015 entdeckte Fantasie in d-moll von Telemann für Gambe.

Ausführende: Susanne Horn an der Gambe und Susanne Paulsen am Cembalo. Im Anschluss an das Konzert erwartet Sie ein Glas Wein im Gemeindesaal. Der Eintritt ist frei, Spende willkommen.

Neuer Prädikant: Benjamin Krohn

Wentorf – Auf der Gemeindeversammlung im November wurde von vielen der Wunsch geäußert, dass es weiterhin regelmäßige Gottesdienste vor Ort geben soll. »Deshalb sind wir froh, dass unser Gemeindemitglied Benjamin Krohn bereit ist, sich mit seiner Qualifikation als Prädikant in unserer Gemeinde einzubringen«, so Pastor Mirko Klein. Am 25. Februar hält Benjamin Krohn zunächst zwei Probegottesdienste. Am 17. März soll Benjamin Krohn dann als Prädikant in der Gemeinde eingesegnet werden.

Infoabende Konfirmation 2025

Wentorf – Vier Gemeinden in der Region Sachsenwald haben sich seit dem vergangenen Jahr in der Organisation der Konfizeit zusammengetan. Das bietet Jugendlichen den Vorteil, ihre Konfizeit mit dem eigenen Wochenplan besser abstimmen zu können. Es gibt zwei verschiedene Modelle, zwischen denen man sich entscheiden kann. Die Details und Abläufe dieser beiden Angebote stellt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wentorf auf einem Infoabend vor am 14. März 19.30 Uhr, Martin-Luther-Haus, Reinbeker Weg 27.

MARIA-MAGDALENEN

Feier-Abend-Treff der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte

Reinbek – In der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte soll demnächst der »Feier-Abend-Treff« starten, ein neues Angebot für Menschen aus Reinbek – Jung und Alt, Männer und Frauen und egal, ob Kirchenmitglied oder nicht. Erster Termin ist Freitag, 16. Februar, 19 Uhr, im Gemeindesaal Reinbek-Mitte, Kirchenallee 1.

Edelgard Jenner vom Kirchengemeinderat Reinbek-Mitte: »Wir wollen uns am Ende der Woche Zeit nehmen zum gemeinsamen Essen und Klönen. Jede und Jeder ist eingeladen, etwas für das gemeinsame Buffett mitzubringen (für Getränke sorgen wir). Wir wollen uns in geselliger Runde Zeit nehmen zum Reden und Hören und auch Zeit für einen kurzen Impuls – »Das Wort zum Wochenende« sozusagen.«

Nach dem Start am 16. Februar soll der »Feier-Abend-Treff« dann einmal monatlich stattfinden, an jedem 3. Freitag im Monat (außer in den Schulferien). »Wir freuen uns, wenn Viele kommen und – neben einer Kleinigkeit zum Essen – vor allem Interesse an der Begegnung mit anderen mitbringen und den Beginn des Wochenendes gemeinsam feiern,« so Jenner.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Falls Sie aber Fragen haben oder weitere Infos wünschen, wenden Sie sich gern an Edelgard Jenner, eMail e.jenner@reinbek-mitte.de oder ☎ 040-7228990

**OLLROGGE
KLEINERT
HAMBURG**

gehört zum Leben seit 1912.

ollrogge-kleinert.de



Weitersagen:
Bestattungsvorsorge
entlastet.

Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2
Reinbek · Bahnhofstr. 7
Wentorf · Sollredder 7

24/7 040 7213012

**vhs SACHSEN-
WALD**

Klosterbergenstr. 2a • ☎ 040-72750580

Selbstverteidigungskursus

Reinbek – Am Wochenende 17. und 18.2., jeweils 15 bis 18 Uhr gibt es im VHS-Haus, Klosterbergenstraße 2a, einen Selbstverteidigungskursus für Frauen. Kursleiter ist der ehemalige Polizeibeamte Markus Grieser. Als Anti-Gewaltcoach und Selbstverteidigungstrainer schafft er im Kurs eine vertrauensvolle, wertfreie Atmosphäre. Gebühr: € 44,-

Was ist Geschichte?

Reinbek – Um den Versuch einer philosophischen Begriffsklärung geht es in dem Philosophiekurs mit Dr. Roland Daube, beginnend am 21.2. (bis 26.6.). Wie müssen wir mit der Geschichtsvergessenheit unserer heutigen Zeit umgehen? 7 Termine, mittwochs, jeweils von 17 bis 19.15 Uhr, im VHS-Haus, Klosterbergenstraße 2a. Gebühr: € 94,50

Investieren in Wertpapiere

Reinbek – Wie funktionieren die wichtigsten Anlageklassen, also Anleihen, Aktien, offene Investmentfonds und ETFs? Wie kann eine persönliche Anlagestrategie aufgebaut sein? Diese und weitere Fragen behandelt Sebastian Schindler am 20.2. und 27.2., jeweils von 18 bis 20.15 Uhr in Oststeinbek, Möllner Landstraße 24, 22113 Oststeinbek, VHS-Raum 2. Gebühr: € 18,60

regionalversorgt

www.media-sachsenwald.de

Echter Glasfaseranschluss

Highspeed-Internet

Störungsfreie Telefonie

Ultrascharfes Fernsehen

300, 600,
1.000 Mbit/s
Glasfaser
bis ins Haus!



media sachsenwald

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

Wir kaufen Häuser von privat; Tel. 040/573 08467

Familienfreundliche Immobilie gesucht: Junge Familie aus Niedersachsen mit 2 Kindern sucht Immobilie in der Sachsenwaldregion. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

Berufspendler sucht... helle, gemütliche Eigentumswohnung mit Balkon oder Terrasse und guter Anbindung nach HH. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

Veränderung gesucht: Ruhiges, berufstätiges Ehepaar möchte sich verändern und sucht ein charmantes Haus. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

Traumgarten gesucht: Jung gebliebenes Paar aus HH sucht Immobilie mit schön angelegtem Garten. Gerne Reinbek und Umgebung. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

ÜBERGABE 2024 oder 2025: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2024 oder 2025 wohnen zu lassen. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1 Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien

Mietfreies Mitwohnen gegen Hausmeister-tätigkeit (nur NK, Strom-HzG-Pauschale ca. € 200,-/mtl.) im ERH m. Garten, zentral Reinbek, OG, 2 Zi., Teeküche, Du.-Wannenbad, teil-möbl., ca. 45 qm, z. 1.10.; Tel. 0157/5799 0505

ZU VERSCHENKEN

DVD-Player Grundig XENARO GPD 5100/1, mit Scart-Anschluss, Anleitung, Scart-Kabel und Fernbedienung vorhanden; Tel. 722 8188

Conti-Winter-Contact T.S. 850/5 Loch, 195/65-R 15 T, Profiltiefe: 7 mm für VW ab Golf 5 und andere PKW; Tel. 738 6834

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail: topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

DIENTSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaus: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr
Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532-280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102-81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ 0551-19240
Krankswagen: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111
Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998
Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 04532/267070
Sucht- und Drogenberatung: ☎ 040-72738450
Weißer Ring: ☎ 116006
Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten: ☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

GUDEREIT Cityrad Premium 8.0 schwarz-matt, 8-Gang-Nabenschaltung, Radgröße 28 Zoll, Rahmenhöhe 48 cm, tiefer Einstieg, Wittkopf Medicus Air Sattel, guter gebrauchter Zustand € 280,-; Tel. 720 8809

Ledermantel XL hochwertig mit Herausnehmbarem Futter, VB € 100,-; Tel. 0157/3658 9218

Fahrradhalter für Anhängervorrichtung (VW 3C0 071 105) Uebler primavelo pro p2/p3 für 2 Fahrräder, Last max 75 kg, abhängig von der Stützlast der AV, VB € 125,-; Tel. 722 2492

Stubenwagen in Buche mit Wiegefunktion, inklusiv weißem Himmel, Nestchen und guter Matratze, VB; Tel. 0174/694 5200

Kpl. Skiausrüstung f. 2 Pers. (D+H), ca. 2 J. alt, Kleidung, Helme, Skibrillen, Schuhe, Autodachhalterung, gut Ski usw., € 450,-; Tel. 7648 1494

Notebook Dell Inspiron 17-577015-8250/8GB/512 Diskettenlaufwerk, gebraucht, NP € 650,-, VB € 130,-; Tel. 722 8188

Playmobil Pistenraupe, € 9,-; **Carrera** Go Bahn mit 4 Autos, € 40,-; **Haba** Murrelbahn, € 25,-; **Lego** Schienen, 53 Teile, € 35,-; **Lego** 3 kg, € 30,-; **CDs Die drei ??? und Robin Hood**, je € 1,50; **Playmobil** Tischkicker, € 10,-; **Playmobil** Pinguinbecken, € 5,-; Tel. 04104/4911

5 hochwertig **gerahmte Radierungen** v. Horst Janssen, Preis € 100 - € 400,-; Tel. 04104/40 37
Gardena Wasserpumpe, VB € 150,-; **Elektro-Lattenrost**, 80x200, VB € 60,-; Tel. 722 6921

SUCHE

Kaufe Schallplatten: Rock, Metal, Beat, Punk, Alternative, Blues und Jazz... - auch ganze Sammlungen; Tel. 0151/2361 5847

Modelleisenbahn Spur N wie z.B. Minitrax oder ähnlich, gerne ganze Anlage, alt oder defekt kein Problem, auch in Teilen; Tel. 0176/8118 1455

Antike Flaschen um 1900 (Bier, Wein, Schnaps pp.) von Sammler zu kaufen gesucht, Tel. 7367 8740

Glinde rockt am 2. März 2024

Glinde – Jetzt wird wieder gefeiert, getanzt, mitgesungen und gerockt. Am 2. März, 19 Uhr, startet im Festsaal des Bürgerhauses Glinde die beliebte Veranstaltung **Glinde Rockt**. Wolfgang Pohlmann hat zwei Bands engagiert, die erstmals in Glinde spielen aber bereits über jahrzehntelange Erfahrung auf der Bühne verfügen.



THE MARTINS mit Sängerin Gabi spielen seit vielen Jahren 70er Rock bis zu den 2000er Jahren – Klassiker von den Rolling Stones, The Who, Melissa Etheridge oder Depeche Mode. Neben zahlreichen Coversongs sind im Laufe der Jahre viele eigene Songs mit

klassischem Rock entstanden.

Die RAG` MUFFINS beherrschen die musikalische Vielfalt von Rock'n'Roll,



Rockabilly und Country-Music. Rhythmus, Groove und gute Stimmung ist bei Rag`Muffins garantiert. Das Repertoire besteht aus bekannten Hits der goldenen 50er Jahre, neuen Hits im alten Sound und Eigenkompositionen.

Speisen und Getränke werden geliefert von Meyer's Partyservice. Die Tickets für € 15,- gibt es in der Bücherkate Glinde und bei Edeka Meyer in Glinde und an der Abendkasse.

Der Sachsenwaldchor läutet den musikalischen Frühling ein

Reinbek/Hamburg – Mit seiner beliebten Frühlings-Gala, die sich mittlerweile als jährliche Veranstaltung etabliert hat, holt der **Sachsenwaldchor** auch dieses Jahr den Frühling in die Laeiszhalle. Das Konzert, bei dem der Reinbeker Chor gemeinsam mit dem **Chor im Alstertal** als GIUSEPPE VERDI CHOR auftritt, findet am 10. März 2024 um 17.30 Uhr im Großen Saal der Laeiszhalle statt.

Freuen Sie sich auf einen schönen musikalischen Abend, an dem internationale Solistinnen und Solisten gemeinsam mit den Chören und der **HansePhilharmonie Hamburg** unter der Leitung des Dirigenten Mike Steurenthaler ein beschwingtes, abwechslungsreiches Programm präsentieren. U. a. werden Werke von Piazolla, Bernstein, Gershwin, Strauß, Verdi, Puccini und Bizet aufgeführt. Als besonderes Highlight erleben Sie Charlotte Melkonian – das zehnjährige musikalische Ausnahmetalent



aus Hannover – am Cello sowie den **Kleinen Chor** des Johannes-Brahms-Gymnasiums.

Kommen Sie mit auf die Reise durch den musikalischen Frühling und lassen Sie sich verzaubern!

Karten können über das Kartentelefon ☎ 04821-9578972 oder über

STELLENMARKT

Ich, weiblich. 54 Jahre alt, biete zuverlässige **Hilfe im Haushalt** an; Tel: 0171/955 2202

Suche schnellstmöglich **Umzugsfahrer für Strecke Elz Westerwald nach Wentorf**. Bei Interesse bitte melden bei Tel. 0162/512 7239

Klavierunterricht in Reinbek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; Tel. 722 9557

Suche eine **Reinigungskraft in Reinbek** (deutsch), 2 x 2 Std./Woche; Tel. 0176/3013 7190

Fahrer (mwd) gesucht

für Alten- und Krankenbeförderung auf Teilzeit oder 450-Euro-Basis (auch samstags); Tel. 040/6738 5148

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir Austräger für

Reinbek Stadt, Wohltorf, Wentorf, Krabbenkamp und Aumühle

Sandtner Werbung
Tel. 040 - 727 30 117
eMail: redaktion@derreinbeker.de



Gärtner (m/w/d)

mit Erfahrung für Arbeiten auf dem Friedhof und in unserer Gärtnerei in Voll-/Teilzeit oder nach Bedarf gesucht. Fühlen Sie sich angesprochen, melden Sie sich gern telefonisch oder persönlich bei uns.

Wagschal Floristik
Klosterbergenstr. 26, Reinbek
Tel. 722 1622 www.dahlias.de

www.eventim.de bestellt werden. Sie werden auch bei allen bekannten Vorverkaufsstellen angeboten.

Weitere Informationen über den Sachsenwaldchor und seine Konzerttermine finden Sie unter www.sachsenwaldchor.de

Vorstandswahl beim Wentorfer Seniorenbeirat



Ilse-Dore Burmester (v.l.), Thomas Krall, Hans-Jürgen Buchner, Margit Lotzkat, Margaretha Runge, Rainer Mant-
hei, Reinhold Czok, Christina Gerth und Sabine Rieper bilden den neuen Seniorenbeirat

Wentorf – Der Vorstand des neuen Seniorenbeirats steht. Auf der konstituierenden Sitzung am 29. Januar wurde nun auch der Vorstand gewählt. Reinhold Czok übernimmt das Amt des ersten Vorsitzenden, Margaretha Runge wurde seine Stellvertreterin. Christina Gerth ist nun Kassenwartin und Thomas Krall Schriftführer.

Am 14. Dezember wurde der neue Wentorfer Seniorenbeirat von

der Gemeindevertretung gewählt. Neun Kandidatinnen und Kandidaten müssen sich bewerben, damit das Gremium gebildet werden kann. Genau so viele Seniorinnen und Senioren hatten sich beworben. Bei dieser Mindestzahl von Bewerberinnen und Bewerbern ist keine Wahl durch die Bürgerinnen und Bürger notwendig. Der Seniorenbeirat wird dann durch die Gemeindevertreterversammlung bestimmt.

Die Aufgabe des Seniorenbeirats ist die Beteiligung von Senioren in der Gemeinde. Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen und Anliegen der älteren Einwohnerinnen und Einwohner auch in den verschiedenen Bereichen der Kommunalpolitik. Nun wird der Seniorenbeirat in die Arbeit einsteigen. Bei den nächsten Sitzungen sollen auch die Themen bestimmt werden, die sie voranbringen möchten. *I. Kuhlmann*

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1, ☎ 04104-6910

Jean-Claude Séférian

Aumühle – Am Dienstag, 13. Februar, 19 Uhr, präsentiert Jean-Claude Séférian zusammen mit Jazz-Pianistin Christiane Séférian zur Hommage à Aznavour zum 100. Geburtstag... einen Chansonabend im Rahmen des Deutsch-Französischen Kulturfestivals Arabesque.

Karten zu € 12,- sind im Vorverkauf ab 15.1. (16-20 Uhr) oder an der Abendkasse erhältlich.

Zu Fuß nach Jerusalem

Aumühle – Am Donnerstag, 15. Februar, 16.30 Uhr, lädt Stefan Spangenberg im AUGUSTINUM zum Multivisions-Vortrag über seine »Wanderung« nach Jerusalem. Eintritt: € 12,-.

Musik der Renaissance

Aumühle – Am Donnerstag, 22. Februar, 19 Uhr, laden Lutz und Martina Kirchhof ein zu einem Musikalischen Abend mit Musik der Renaissance für Laute und Viola da Gamba.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 15,-

»Etwas auf dem Kerbholz haben«

Aumühle – Am Montag, 26. Februar, 19.30 Uhr, lädt die VHS der Sachsenwaldgemeinden Aumühle und Wohltorf e.V. ins AUGUSTINUM zum Vortrag von Professor Dr.

Winfried Ulrich vom Germanistischen Seminar der Universität Kiel. Prof. Ulrich, neuer Wissenschaftlicher Leiter der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft, beschäftigt sich mit Redewendungen, die wir bis heute benutzen und wird aufklären, welche Bedeutungen in den Redewendungen stecken und wie sie entstanden sind. – Karten (€ 7,-) an der Abendkasse erhältlich.

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie?

Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10.00-12.00 Uhr berät Rechtsanwalt Jan-Flemming Nilges vom Landesverband unsere Mitglieder in den Räumen von

Margrit Hein Immobilien GmbH

Störmer Weg 16, Reinbek

T 040- 722 145 6

Um Anmeldung wird gebeten!

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von
Haus & Grund



Haus & Grund®

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Seniorenachmittag der Kirchengemeinde Wentorf

Wentorf – Der nächste Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen und Zeit zum Klönen findet statt am 21. Februar von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus, Waldweg 1. Das Weltgebets-tagsteam informiert mit einem Bildvortrag über das Leben der Frauen in Palästina. Anmeldungen unter ☎ 040-7202425. Hier kann auch ein Fahrdienst bestellt werden.

Angebote des DRK

Reinbek – Die Gruppe im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, hat folgendes Programm geplant: Gestartet wird gleich am Sonntag, 4. Februar, mit einem **Frühstück**. Ab 9.30 Uhr ist die Tafel gedeckt.

Jeden Montag findet zwei mal eine **Gymnastikgruppe** statt – um 9.30 und 18 Uhr.

Eine weitere **Gymnastikgruppe** trifft sich jeden Mittwoch um 13.30 Uhr. Jeden zweiten Mittwoch ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden. Termine hierfür sind der 7. und der 21. Februar. Ebenfalls jeden zweiten Mittwoch trifft sich die **Bastelgruppe** um 14.30 Uhr. Termine sind der 14. und der 28. Februar.

Am Dienstag, 6. Februar, findet um 14.30 Uhr der **Geburtstagskaffee** für die Monate November bis Januar statt. Eine Woche später wird zur gleichen Zeit Fasching gefeiert.

Für Dienstag, 20. Februar, ist ein **Spielesachmittag** geplant und am Dienstag, 27. Februar ab 14.30 Uhr ist Bingo-Zeit..

Mehr **Informationen zu den Angeboten** im Jürgen-Rickertsen-Haus erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter der Telefonnummer 040-32518663.

Ihnen fehlt jemand zum Reden oder Sie brauchen ein offenes Ohr für Ihre Sorgen? An jedem 2. Donnerstag im Monat, jeweils in der Zeit von 15 – 17 Uhr, bietet Frau Winzenried die Möglichkeit **einfach mal zu reden**. Melden Sie sich bitte telefonisch unter ☎ 040-32518667 bei Frau Winzenried an.

Angebote der AWO

Reinbek – Im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, treffen sich jeden **Montag ab 14.30 Uhr** Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Zum Rosenmontag am 12. Februar werden viele Gäste mit bunten Hüten erwartet. Zum »Kappenfest« gibt es Kaffee, Berliner, ein Glas Wein sowie Wiener Würstchen, und der Musiker sorgt für gute Laune. Wer gerne tanzt, ist herzlich eingeladen. Kostenbeitrag: € 5,-. Am 26. Februar steht die Geburtstagsnachfeier für die im Dezember, Januar und Februar Geborenen auf dem Programm. DRK-Fahrer holen gehbehinderte Senioren von zu Hause ab und bringen sie wieder zurück. Weitere Auskünfte bei Annemarie Peters unter ☎ 040-7221840.

Jeden **Dienstag ab 10 Uhr** trifft sich der Lesende und Gesprächskreis. Infos und Anmeldung bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Jeden **Mittwoch ab 14.30 Uhr** treffen sich die Schachspieler. Infos und Anmeldungen bei Reinhard Lange unter ☎ 04104-80782.

Jeden **Donnerstag ab 10.30 Uhr** wird in der Gruppe das Tanzbein geschwungen. Petra Freund leitet den Erlebnistanz an. Informationen und Anmeldung bei ihr unter ☎ 040-7279416.

Neuschönningstedt

Zu den **wöchentlichen Dienstagstreffen** lädt das Betreuungsteam von AWO und DRK in die Räume der Gertrud-Lege-Schule, Querweg 4, ein. Um 14 Uhr wird Seniorengymnastik mit Doris angeboten; um 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kekse und Zeit zum Klönen und Spielen; um 16 Uhr beginnt der Erlebnistanz mit Petra.

Mittwochs alle 14 Tage trifft sich um 14 Uhr die Rad-/Wandergruppe mit Vera und Ulrike.

Eine Alltagsheldin für Senioren

Sandra Müller (53), Leiterin der sozialen Betreuung in der Kursana Villa Reinbek, wurde für ihr herausragendes Engagement für die Bewohner und den Zusammenhalt im Team mit dem Peter Dussmann Award ausgezeichnet.

Reinbek – Als Sandra Müller, Leiterin der sozialen Betreuung in der KURSANA VILLA REINBEK, Ende 2023 erfuhr, dass sie als »Heldin des Alltags« mit dem *Peter Dussmann Award* ausgezeichnet werden soll, war ihre Überraschung groß. Die weltweit tätige DUSSMANN GROUP betreibt mit ihrem Tochterunternehmen Kursana in Deutschland hundert Senioreneinrichtungen mit 6.800 Mitarbeitenden und verleiht einmal jährlich die Auszeichnung für herausragende Leistungen. »Gleich sieben Kollegen aus der Villa haben mich unabhängig voneinander nominiert! Für mich ist dies eine tolle Bestätigung, dass meine Entscheidung für eine Tätigkeit in der Pflege richtig war.«, so Sandra Müller.

Eigentlich hatte Sandra Müller ihren Traumberuf bereits mit 16 Jahren durch ein Schulpraktikum in einer Pflegeeinrichtung gefunden. Da ihre Mutter wollte, dass sich die Abiturientin ambitioniertere Ziele steckt, übernahm sie eine Tätigkeit in einer Marketingagentur. Doch die machte Sandra Müller nicht glücklich. Deshalb begann die zweifache Mutter 2000 als Pflegehelferin in der ambulanten Pflege zu jobben und fand nach einer Fortbildung für die soziale Betreuung ihre Erfüllung in der Tagespflege demenziell erkrankter Senioren. »Empathie und Humor sind für mich der Schlüssel zu einem guten Miteinander«, sagt Sandra Müller, die seit 2014 in der Villa das Freizeitprogramm der Bewohner gestaltet. »Ich sage immer, dass ich im Haus für alles zuständig bin, was Spaß macht. Ich



Mit Kommunikationsstärke, Kreativität und großer Wertschätzung gestaltet Sandra Müller als Leiterin der sozialen Betreuung das Miteinander in der Kursana Villa Reinbek.

mag an dieser Arbeit, dass kein Tag wie der andere ist.«
In einer Zeit des Umbruchs im

Haus übernahm sie 2019 die Leitung des zwölfköpfigen Teams der sozialen Betreuung, wuchs – gerade in der schwierigen Zeit der Pandemie – an ihren Aufgaben und entwickelte mit der Zeit eine besondere Handschrift für den Aktivitätenplan der Senioren. »Ich möchte das Leben ins Haus holen und unsere Bewohner an den aktuellen gesellschaftlichen Themen teilhaben lassen«, sagt Sandra Müller und genießt, dass sie im Haus viele neue Ideen jenseits des Mainstreams ausprobieren kann. So überraschte sie die Bewohner mit einem indischen Sommerfest und einem romantischen Candlelight-Dinner und ging gemeinsam mit ihnen zum »Waldbaden« in die Natur. In der morgendlichen

Zeitungsrunde greift sie auch brisante Themen auf, lädt beispielsweise eine muslimische Praktikantin zum Gespräch über Vorurteile ein und veranstaltet Motto-Tage zu Themen wie vegetarische Ernährung oder Klimawandel. 2024 möchte sie mit einem »Regenbogentag« für Toleranz gegenüber gleichgeschlechtlichen Lebensformen werben. Auch bei der Gestaltung eines demenzfreundlichen Miteinanders geht sie neue Wege, indem sie 2023 mit Kolleginnen einen viertägigen Urlaub für betroffene Bewohner möglich machte. »Mir ist wichtig, dass wir hier wirklich miteinander leben und uns mit gegenseitiger Wertschätzung begegnen«, sagt die ausgezeichnete »Alltagsheldin« für Senioren.

Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (SVS) wurde vor über 50 Jahren in Reinbek gegründet und ist seitdem mit einem Großteil der über 150 Mitarbeiter*innen in und für Reinbek tätig.



**Wir suchen für unsere Sozialstation Reinbek
PFLEGEHILFSKRÄFTE (M/W/D)
- auch Quereinstieg möglich -**

Wir bieten Ihnen

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag bei einem sozialen und familienfreundlichen Arbeitgeber
- Zwischen 16,90€ - 21,10€ (brutto/Stunde) + Zuschläge, Schichtzulage und Weihnachtsgeld
- Dienstplansicherheit (2 Monate im Voraus)
- 6 Wochen Jahresurlaub
- Kostenloser Eintritt ins Reinbeker Schwimmbad
- Bis zu 40% Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung
- Mitarbeiterabbatte bei ausgewählten Anbietern (Corporate Benefits)
- Ein breites Fortbildungsangebot

Wir erwarten von Ihnen

- Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Zuverlässigkeit
- Freude an der Pflege und Betreuung bedürftiger Menschen in deren Häuslichkeit

Sind Sie interessiert?

Rufen Sie mich, Christina Grothe, gerne unter **040/ 72 73 84 44** an oder schreiben Sie eine Mail an **personal@svs-stormarn.de**. Wir freuen uns darauf!

Südstormarner Vereinigung – Pflegedienst gGmbH
Völckers Park 8 • 21465 Reinbek • www.svs-stormarn.de

Begleitung am Lebensende

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim und stehen auch den Angehörigen in ihrer Trauer zur Seite.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Unser Dienst ist kostenfrei.

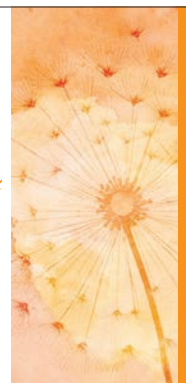


Niels-Stensen-Weg 3 | 21465 Reinbek

Telefon: 040 780 898 60

www.hospizdienst-reinbek.de

kontakt@hospizdienst-reinbek.de



- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**



Herrengärten 4 • 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 • eMail auftrag@stoerber-sanitaertechnik.de



Rollläden • Markisen
Sicherheitseinrichtungen

**ROVERMA
RAJALUX**

**Markisen • Rollläden • Rolll Tore
Terrassendächer • Insektenschutz**

Individuelle Terrassenüberdachungen

SOFORTREPARATUR - Umbau aller Fabrikate auf e-Betrieb möglich.
Wintergartenbeschattung • Markisen-Neubespannung
Rollläden für Dachfenster • Sektionaltore • Garagentore

Inh. Th. Schleden • Hamburger Str. 4-8 • 21465 Reinbek



040-722 45 22

vroverma@t-online.de • www.roverma.de

**Seit 1979
Ihr kompetenter
Partner**

Auschwitz-Fahrt 2024: So wichtig wie nie!



FOTO: SACHSENWALDSCHULE REINBEK

Reinbek – An der Sachsenwaldschule fand auch in diesem Jahr wieder eine Exkursion nach Auschwitz und Krakau statt. Vom 14. bis 18. Januar 2024 waren wir Schüler kurz vor dem Holocaust-Gedenktage (27. Januar) in der Stadt Auschwitz (polnisch: Oswiecim) unterwegs und haben viele Eindrücke gewonnen. Unsere Lehrer Frau Christ und Herr Babin haben uns bei dieser emotionalen Fahrt begleitet und

unterstützt.

Während dieser besonderen Reise haben wir unter anderem das Stammlager Auschwitz I und das Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) besichtigt. Es war sehr bewegend, diese Orte zu erkunden und mehr über die schrecklichen Ereignisse des Holocausts zu erfahren.

Es war für uns alle aufwühlend, die KZ-Gedenkstätte zu besuchen.



Die Bilder und Ausstellungsstücke haben uns gezeigt, wie unmenschlich die Bedingungen waren, unter denen die Menschen dort leben mussten. Es war schwer zu verstehen, wie Menschen anderen Menschen so etwas antun konnten.

Während des Aufenthalts wurden uns viele Fakten und Informationen präsentiert. Wir hatten viele Fragen und mussten unsere Gedanken und Gefühle erst einmal sortieren und ansatzweise klären. Dazu fanden abends in unserer Unterkunft ausführliche Reflektionsrunden mit den Lehrern statt, in denen ein interessanter Austausch stattfand.

Die Gedenkstätte hat uns auch gezeigt, wie wichtig es ist, die Geschichte nicht zu vergessen und aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Arbeit in die Erhaltung und Aufarbeitung der Gedenkstätte gesteckt wird, um sicherzustellen, dass die Erinnerung an die Opfer lebendig bleibt.

Insgesamt war der Besuch der KZ-Gedenkstätte eine sehr emotionale Erfahrung, die uns noch lange beschäftigen wird.

Neben dem Besuch der ehemaligen Konzentrationslager haben wir auch eine Kunstausstellung eines ehemaligen KZ-Häftlings besucht. In dieser Ausstellung hat

der Künstler seine emotionalen und verstörenden Erfahrungen durch Zeichnungen zum Ausdruck gebracht und uns so auf besondere Weise seine Geschichte erzählt. Diese Ausstellung hat uns zusätzlich fasziniert und berührt, da wir uns dort mit dem individuellen Schicksal einer Person auseinandergesetzt haben, anstatt uns nur mit allgemeinen Zahlen zu beschäftigen.

Am 18.01. reisten wir dann noch nach Krakau, wo wir bis zum 20.01. blieben. Diese paar Tage halfen uns ein Stückweit, etwas Abstand von diesem sehr emotionalen Thema zu gewinnen. Dennoch unternahmen wir dort unter anderem einen Rundgang durch das jüdische Viertel und das Ghetto, und besuchten auch die Fabrik von Oskar Schindler. Mittlerweile ist die Fabrik zu einem Museum geworden, das vor allem den historischen Verlauf und das Leben der Krakauer Juden präsentiert.

Während der gesamten Fahrt haben wir immer wieder die Bedeutung erkannt, niemals die schreckliche Zeit des Zweiten Weltkriegs zu vergessen. Wir wollen betonen, dass unsere bewegenden Eindrücke während dieser besonderen Fahrt nicht annähernd die Grausamkeiten wiedergeben können, die dort stattgefunden haben. Es ist unfassbar, dass immer noch Menschen leugnen, dass der Holocaust stattgefunden hat. Leider gibt es immer weniger Zeitzeugen. Aus diesem Grund ist es dringend zu empfehlen, sich intensiv mit dem Holocaust auseinanderzusetzen und Auschwitz zu besuchen. Obwohl die tragischen Ereignisse bereits einige Zeit zurückliegen, müssen wir weiterhin dafür kämpfen, dass so etwas nie wieder geschieht und dass die Erinnerung an das Geschehene nicht verblasst.

Sophia Höppner und Maike Hass



Tanzshow 2024

Samstag, 9. März 15 Uhr

Sonntag, 10. März 15 Uhr

im Zeigehaus in der Stadtteilschule Bergedorf, Ladenbeker Weg 13, 21033 Hamburg

Eintritt Erwachsene 15,- Kinder bis 12 Jahre 12,- unter 3 Jahren Eintritt frei

Leitung Andrea Jores: Tanzpädagogin, Choreographin, Tänzerin

Vorverkauf Mobile Ballettstudio: 040-794 19 960 info@tanz-wentorf.de



Fahrschule

Fehrmann fährt fair

Neue Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 15.30 bis 18 Uhr

Fahrschule Fehrmann

Schulstraße 31, 21465 Reinbek

Tel.: 040/6921 1411

Handy: 0170/540 6492

Elektro Itzerott

24-Std.-Service 0171/434 99 97

Meisterbetrieb – seit über

60 Jahren im Dienst der E-Technik

Schulstr. 38a · 21465 Reinbek

www.elektro-itzerott.de



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

• **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**

• Rohr- u. Kanalreinigung

• Rohrortung

• grabenlose Rohrsanierung

• Kamerainspektion

• Saugwagen

• Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

Mit der »Schülerpost« auf Platz 1 gelandet

Schulzeitung der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck Schule gewinnt Landeswettbewerb

Aumühle – Riesenfreude beim journalistischen Nachwuchs an der Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck Schule: Die Schülerzeitungs-AG hat mit der Zeitung »Schülerpost« beim Landeswettbewerb Platz eins belegt. Damit haben sie bereits zum zweiten Mal überzeugt, denn im vergangenen Jahr sind die Aumühler Grundschüler auf Platz drei gelandet.

Ausrichter des Wettbewerbs ist die Jugendpresse Schleswig-Holstein, ein Verband junger Medienmacherinnen und -macher. Ausgezeichnet werden die drei besten Schülerzeitungen des Landes, die Preisvergabe findet in Kiel im Landtag statt.

Die Schülerzeitungs-AG ist fester Bestandteil im Konzept der Aumühler Grundschule. Kinder aus den Klassen drei und vier bilden das Team und produzieren einmal pro Halbjahr ihre eigene Zeitung. Unterstützt werden sie dabei von Schulleiter Stefan Platte und der Lehrerin Sandra Mischke.

Die Grundschüler suchen die Themen für ihre Zeitung selbst aus. Es wird darauf geachtet, dass es viele bunte Themen sind: Es geht um Umwelt, Demokratie und Mitbestimmung, aber auch um lustige Geschichten aus der Schule, Witze und Rätsel. »So eine Zeitung darf nicht langweilig sein«, erklärt Leopold. »Und man muss ausführlich schreiben«, weiß Marcello. »Wir achten darauf, dass die Kinder möglichst verschiedene Textformen verwenden«, erklärt Stefan Platte. In der »Schülerpost« finden die Leser Interviews, Steckbriefe und Geschichten und Fotos. Ein großer Spaß waren die Babyfotos der Lehrer und die Frage »Wer ist wer?«. Auch die Rätsel kommen gut an, denn wer die richtige Lösung weiß, hat die Chance, einen Kinogutschein zu gewinnen. Mit diesem Mix haben die Aumühler überzeugt.

Während andere Schülerzeitungen im Land online produziert werden, setzt man in Aumühle auf die klassische gedruckte Zeitung auf Papier. Gearbeitet wird bei der wöchentlichen Redaktionssitzung im Computerraum. »Das ist ganz bewusst so entschieden, damit die Kinder den

Umgang mit PC, Tastatur und dem Programm »word« lernen«, erklärt Stefan Platte.

Für die Grundschüler war die Urkundenverleihung ein aufregender Tag: »Wir sind mit drei »Eltern-taxis« nach Kiel gefahren«, erzählt Leve (9). Im Landtag wurden sie von der Landtagsabgeordneten Andrea Tschacher, die in Aumühle lebt, abgeholt. Dann ging es zur Preisverleihung in den großen Saal. Der erste Preis auf Landesebene ist ein Workshop »Medien-Werkstatt«, dazu gab es eine Urkunde und für jeden eine Blume.

Anschließend durften die Kinder im Plenarsaal auf den Plätzen der Politiker sitzen, das Mikrophon testen und sich alles ansehen. Ein weiteres Highlight war die Fahrt im Paternoster. Lauter tolle Geschichten, über die berichtet werden kann.

Die nächste »Schülerpost« erscheint Ende Februar. Wer eines der 160 Exemplare haben möchte, muss schnell sein. Sie kosten 50 Cent und sind immer im Handumdrehen ausverkauft.

Stephanie Rutke

FOTO: STEFANIE RUTKE



Zusammen mit Schulleiter Stefan Platte und der Lehrerin Sandra Mischke freuen sich die Kinder der Schülerzeitungs-AG.





WALDHAUS REINBEK
SCHLESWIG-HOLSTEIN
GOURMET FESTIVAL
ZU GAST: NILS HENKEL
16. + 17. März 2024, 18 Uhr

Kalbstatar
Eiersalat | Ljöjromkaviar | Kräuteremulsion

Fjordforelle
Cevichesud | Fenchelsalat | Bitterorange

Skrei gedämpft
Grünkohlsud | Nordseekrabben | Meerrettich

Onsenei
Périgordtrüffel | Spinat | Nussbutter

Rinderrücken
Kapernsauce | Blumenkohl | Butterbrösel

Pistazienfondant
Rhabarbersorbet | Schokoladenganache | Kekscreme
209,- € PRO PERSON (INKL. CHAMPAGNER,
KORRESPONDIERENDER WEINE, BIER, SOFTGETRÄNKEN,
KAFFEEESPEZIALITÄTEN UND TEE)

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder
per Mail an waldhaus@waldhaus.de

TAXI

T. Zapf

Boten- und Einkaufsfahrten
Kranken- und Bestrahlungsfahrten

722 4411
710 1144

Auto & Technik

Zargari GmbH

Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Tel. (040) 70 29 39 0
Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr

Öffentliche PKW-Waschanlage

Tägliche Hauptuntersuchung
& Abgasuntersuchung



www.auto-technik-zargari.de

...gleich neben

OBI

Alles rund um's Auto!



REICHERT & GEHRKE

IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0
E - info@reichert-gehrke.com
W - www.reichert-gehrke.com

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek